

C H R O N I K

der

Kreisgemeinschaft Osterode/Ostpr. e. V.



Osterode am Harz

September 2000

Gliederung

Vorwort

Vorgeschichte: 1945 – 1949

Gründung und Entwicklung: 1950 – 1999

Anhang:

- 1. Bildteil ¹⁾**
- 2. Charta der Heimatvertriebenen**
- 3. Satzung der Kreisgemeinschaft Osterode/Ostpr.**
- 4. Patenschaftsurkunde der Stadt Osterode am Harz über die Stadt Osterode/Ostpr. ¹⁾**
- 5. Patenschaftsurkunde des Kreises Osterode am Harz über den Kreis Osterode/Ostpr. ¹⁾**
- 6. Kreisvertreter ¹⁾**
- 7. Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses ¹⁾**

¹⁾ Als Ergänzung geplant.

Vorwort

Im Jahre 2000 begeht die Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen e. V. (im weiteren Kreisgemeinschaft genannt) ihr 50-jähriges Bestehen. Der Kreisausschuß freut sich, aus Anlaß dieses Jubiläums und zu Beginn eines neuen Jahrhunderts, das zugleich den Eintritt in ein neues Jahrtausend bedeutet, diese Chronik über das Entstehen und die Entwicklung der Kreisgemeinschaft in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten vorlegen zu können.

Die Geschichte der Kreisgemeinschaft ist eng und unmittelbar mit dem Ende des zweiten Weltkrieges, mit Flucht und Vertreibung sowie mit der nationalen Entwicklung Deutschlands nach 1945 verbunden. Die Chronik stellt deshalb nicht nur die Geschichte der Kreisgemeinschaft seit diesem Umbruch insgesamt dar, sondern vermittelt zugleich einen Überblick über wichtige politische Ereignisse aus dieser Zeit. Sie ist in die Vorgeschichte (1945 – 1949) und die Periode nach der Gründung als eingetragener Verein (1950 – 1999) gegliedert und so gestaltet, daß wichtige Ereignisse der deutschen Geschichte in den einzelnen Jahren den Aussagen über die Kreisgemeinschaft jeweils vorangestellt sind, um den gesellschaftspolitischen Zusammenhang in der Entwicklung zu verdeutlichen.

Das Vorhaben zur Erarbeitung einer Chronik der Kreisgemeinschaft war schon seit langem geplant, seine Realisierung ist jedoch erst jetzt dank des persönlichen Engagements unseres Landsmannes Dr. Elard Stein v. Kamienski möglich geworden. Ihm gebührt dafür der besondere Dank. Zu danken ist auch den Landsleuten Günther Behrendt, Max Duscha, Dieter Gasser, Karl Moldaenke und Walter Westphal für ihre Hinweise sowie die Unterstützung und den persönlichen Anteil an der Gestaltung und Publizierung der Chronik.

Der Kreisausschuß wird die begonnene Arbeit fortsetzen und die Chronik ständig aktualisieren. Wir hoffen, damit nicht nur für die Zukunft und die Nachkommen, sondern auch für jeden, der diese Entwicklung mit erlebt und mit gestaltet hat, Zeugnis abzulegen von den vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der Landsleute, von ihrem Bemühen, die Erinnerung an die Heimat zu wahren und ihr kulturelles Erbe zu erhalten und zu sichern. Manches hiervon ist leider bereits in Vergessenheit geraten, über anderes existieren keine verlässlichen Dokumente und Unterlagen. Alle Leser sind deshalb aufgefordert, mit ihren Hinweisen und kritischen Beiträgen, die nachdrücklich eingefordert werden, zur Vervollständigung der Chronik beizutragen und mitzuhelfen, sie weiter auszugestalten. Die gewählte Form als Loseblattwerk wird dieses Vorhaben sicherlich erleichtern und ihm entgegenkommen.

Die Herausgabe der Chronik ist dem Kreisausschuß Anlaß, allen Landsleuten für ihre bisherige langjährige Hilfe und Unterstützung bei der Gewährleistung der Arbeit und der Existenz der Kreisgemeinschaft sowie für ihre Treue zur Heimat Ostpreußen sehr herzlich zu danken. Wir werden diese Hilfe und Unterstützung auch in der Zukunft mehr denn je brauchen und bauen fest darauf.

Möge sich die Chronik eines großen Zuspruches erfreuen.

Prof. Dr. med. Edgar R. Steiner
Kreisvertreter und 1. Vorsitzender

Vorgeschichte: 1945 – 1949

1 9 4 5

09.05.: Bedingungslose Kapitulation aller Wehrmachtsteile. Der 2. Weltkrieg ist beendet. Die Regierung Dönitz wird am 23. Mai von den Engländern verhaftet. In dem verwüsteten Deutschland gibt es keine deutsche Regierung mehr.

30.07.: Einrichtung des Alliierten Kontrollrates durch die Sieger- und Besatzungsmächte (er wirkte bis 20.03.1948). Er tritt an die Stelle der deutschen Reichsregierung und übt die oberste Regierungsgewalt in Deutschland aus.

02.08.: Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens durch die Regierungschefs der drei Siegermächte Großbritannien, UdSSR und USA als Ergebnis der vom 17.07. – 02.08. im Schloß Cecilienhof tagenden Potsdamer Konferenz. Im August 1945 tritt auch Frankreich dem Abkommen bei. Deutschland wird in vier Besatzungszonen eingeteilt; als Ziele der Besetzung werden genannt: völlige Abrüstung und Entmilitarisierung, Vernichtung der deutschen Rüstungsindustrie, Entnazifizierung, Verurteilung der deutschen Kriegsverbrecher, Demokratisierung des politischen Lebens, Leistung von Reparationen durch Demontage. Die Gebiete östlich von Oder und Neiße, einschließlich Ostpreußen, werden von Deutschland abgetrennt und Südostpreußen unter polnische, Nordostpreußen unter sowjetische Verwaltung gestellt. Die endgültige Entscheidung über die deutschen Grenzen bleibt einem Friedensvertrag vorbehalten. Zugleich wird die Um- bzw. Aussiedlung der zurückgebliebenen deutschen Bevölkerung aus diesen Gebieten angeordnet und gebilligt. Das kommt einer Vertreibung gleich, denn eine Rückkehr in die angestammte Heimat ist für die geflüchtete Bevölkerung seither nicht mehr möglich.

Juni 1945: Zulassung bzw. Gründung von politischen Parteien (11.06. – KPD, 15.06. – SPD, 26.06. CDU)

20.11.: Beginn des Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozesses vor dem Internationalen Militärgerichtshof (er dauerte bis 01.10.1946).

12.01.: Rote Armee überschreitet in Ostpreußen die deutsche Grenze, Ende Februar ist bis auf die Festung Königsberg (Kapitulation 09. April) ganz Ostpreußen von sowjetischen Truppen besetzt.

19.01.: Viel zu spät, werden für Osterode/Ostpr. Trecks erlaubt; nur wenige können die Stadt mit der Eisenbahn verlassen. Viele Trecks werden so auf den vollen und angesichts der großen Kälte vereisten Straßen von den Truppen der Roten Armee überrollt. Osterode/Ostpr. wird vom Heilsberger Kessel abgeschnitten, nur einem Teil gelingt die Flucht über die Nogat- und Weichselbrücken. Das Leid der flüchtenden Menschen ist unermesslich groß: Die Männer bei den Trecks werden zumeist erschossen, die Frauen vergewaltigt. Diejenigen die nicht durchkommen, kehren in ihre Dörfer und Städte zurück. Wer über die Weichsel gekommen ist, zieht über Danzig, Pommern und Mecklenburg überwiegend nach Holstein. Auch die über die Ostsee von der Halbinsel Hela Geretteten gelangen nach Lübeck und Kiel. Andere verschlägt es nach Sachsen und Sachsen-Anhalt, letztlich aber verlieren alle Flüchtlinge ihre Heimat und werden über die ganze Welt zerstreut. Das aber wird ihnen erst später bewußt werden.

21.01.: Osterode/Ostpr. wird von der Roten Armee eingenommen. Die Stadt fällt ohne Kampfhandlungen fast völlig unzerstört in die Hände der Roten Armee, wird aber bis Ende Januar durch Brandschatzungen, insbesondere im Zentrum, weitgehend zerstört.

26.05.: Osterode/Ostpr. wird von den Russen an die Polen übergeben; in den Kreis werden vorwiegend Polen aus Weißrußland und dem Wilnagebiet umgesiedelt.

Etwa in den Monaten Oktober/November 1945 beginnt im Kreis Osterode/Ostpr. die Vertreibung; sie setzt sich bis Anfang 1947 fort. Nur wer als Autochtone sich als Masure einschreibt, kann zunächst bleiben. Viele werden auch gezwungen zu unterschreiben. Für die Deutschen im Kreis beginnt eine schwere Zeit, sie sind zunächst rechtlos und allen Plünderungen und Demütigungen schutzlos ausgeliefert.

Bereits 1945 beginnt Walther Kemsies aus Marwalde in Holstein Adressen von Osterodern zu sammeln, um Auskünfte über ihren Aufenthalt geben zu können. (Walther Kemsies war bis 1945 Berufssoldat und arbeitet ab 1949 als Heimkehrerbetreuer beim evangelischen Hilfswerk.) Ende 1945 verfügt er nach einem Bericht von Dr. Wolfgang Kowalski schon über viele Adressen; genaue Angaben bzw. Unterlagen hierzu fehlen jedoch.

1 9 4 6

21./22.04.: KPD und SPD der sowjetischen Besatzungszone schließen sich in Berlin zur Sozialistischen Partei Deutschlands (SED) zusammen. Erste Vorsitzende der Partei werden Otto Grotewohl (SPD) und Wilhelm Pieck (KPD).

09.05.: In den Westzonen werden Dr. Konrad Adenauer Vorsitzender der CDU und Kurt Schumacher Vorsitzender der SPD.

30. 08: Gründung des Landes Rheinland-Pfalz.

01.10.: Ende des Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozesses; Vollstreckung der Todesurteile am 16.10.

01.11.: Gründung des Landes Niedersachsen.

Dezember 1946: Auftreten ernsthafter Differenzen zwischen den Westmächten und der Sowjetunion, die im Westen die Einstellung der Reparationen an die UdSSR bewirken.

Ende 1946: Die Vertreibungen gehen dem Höhepunkt entgegen, so daß Beschwerden von den Engländern, die die meisten Vertriebenen aufzunehmen haben, an die Polen ergehen. Insbesondere wird auf die unmenschlichen Bedingungen hingewiesen, unter denen die Menschen ihre Heimat verlassen müssen, da sie kaum etwas mitnehmen dürfen und darüber hinaus auf der unfreiwilligen Fahrt in den Westen mehrfach ausgeplündert werden. Das Abschieben der Deutschen aus den Ostgebieten wird nun verlangsamt.

Die hauptsächlich im Norden der Westzonen und insbesondere in der englischen Besatzungszone verstreuten Landsleute aus dem Kreis Osterode/Ostpr. versuchen durch Aushängen von Adressen in Bahnhöfen, Lagern etc. ihre Angehörigen und Bekannte zu finden. Walther Kemsies sammelt weiter Adressen und soll Ende 1946 bereits 600 Anschriften gesammelt haben. Über den Kreis Osterode/Ostpr. sind weiterhin Nachrichten nur über Flüchtlinge und Vertriebene möglich, da keine anderen Verbindungen existieren.

1 9 4 7

01.01: Bildung der Bizone aus der amerikanischen und der englischen Besatzungszone, wodurch sich die Reisemöglichkeiten der Bevölkerung verbessern, denn bis dahin war das Reisen zwischen den Zonen nur mit Genehmigung möglich.

03.02.: CDU beschließt das Ahlener Programm.

25.02.: Auflösung des Staates Preußen durch Kontrollratsgesetz Nr. 47; die Frage der deutschen Ostgebiete bleibt weiterhin ungeklärt.

05.06: Vorschlag von USA-Staatssekretär A. C. Marshall für ein Programm zum Aufbau Europas (Marshallplan – European Recovery Program/ERP).

Durch Walther Kemsies entsteht weiterhin der Grundstock der Osteroder Heimatkartei. Auch andere Landsleute beginnen Adressen zu sammeln. Viele Flüchtlinge wechseln ihren Wohnsitz, suchen eine ständige Bleibe und Möglichkeiten zur Arbeit.

1948

20.03.: Letzte Sitzung des Alliierten Kontrollrates in Berlin. Ab jetzt gibt es keine einheitliche Politik der Alliierten gegenüber Deutschland mehr, Ost und West gehen getrennte Wege.

20./21.06.: Währungsreform in den Westzonen. Der Umtausch erfolgt 1 : 10; jeder erhält 40 neue Mark.

23.06.: Währungsreform in der sowjetischen Besatzungszone.

26.06.: Beginn der Berliner Blockade durch die UdSSR. Sie dauert bis zum 12.05.1949.

01.09.: Konstituierung des Parlamentarischen Rates in Bonn (von den Ministerpräsidenten der 11 Länder der Westzonen im Auftrag der westlichen Militärgouverneure einberufene Versammlung zur Vorbereitung und Ausarbeitung des Grundgesetzes).

03.10.: Gründung der Landsmannschaft Ostpreussen (LMO), Wahl von Ottomar Schreiber zum ersten Sprecher. Der Geschäftsführer v. Spaeth-Meyken nimmt erste Kontakte zu den Osterodern, zunächst über Rechtsanwalt Skowronski, auf.

Rechtsanwalt Skowronski berichtet, daß Skudies in Lüneburg und Frau Böhm in Lübeck über viele Adressen von Osterodern verfügten. Desweiteren berichtet v. Spaeth-Meyken, von Walther Kemsies erfahren zu haben, 6.000 Anschriften zu besitzen.

17.12.: Rechtsanwalt Skowronski teilt v. Spaeth-Meyken in einem Schreiben mit, daß Franz Weiß aus Frögenau bereit wäre, das Amt des Kreisbeauftragten zu übernehmen.

1949

04.04.: Gründung der NATO in Washington.

11.04.: Ende der Nürnberger Prozesse.

08.05.: Parlamentarischer Rat in Bonn beschließt mit 53:12 Stimmen das Grundgesetz, das von den Westmächten genehmigt wird.

23.05.: Feierliche Verkündung des Grundgesetzes, Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland.

14.08.: Erste Wahlen zum Bundestag (CDU/CSU 31%, SPD 29,2%, FDP 11,9%, KPD 5,9%, Bayern Partei 4,2%, Deutsche Partei 4,0%, Zentrum, 3,1%, Andere 10,9%).

12.09.: Theodor Heuß wird Bundespräsident.

15.09.: Konrad Adenauer wird Bundeskanzler und bildet sein Kabinett aus CDU/CSU, FDP und DP. Lukaschek wird Vertriebenenminister.

21.09.: Besatzungsstatut tritt in Kraft (Vereinbarung zwischen den drei Westmächten, die das Besatzungsregime auf eine vertragliche Grundlage stellte und die Befugnisse der Alliierten gegenüber der BRD regelte; trat 1955 mit dem wirksam werden des Deutschlandvertrages außer Kraft).

07.10.: Gründung der DDR (11./12.10. Wilhelm Pieck wird erster Präsident und Otto Grotewohl erster Ministerpräsident).

13.10.: Konstituierung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) unter Hans Böckler.

15.12.: Beitritt der BRD zum Marshallplan.

11.01.: Genehmigung der LMO durch die englische Besatzungsmacht.

13.04.: Walther Kemsies nennt sich ab diesem Zeitpunkt kommissarischer Geschäftsführer der Osteroder und gibt im Juni einen Kreisrundbrief mit vier hektographierten Seiten heraus, in dem er über seine Anschriftensammlung berichtet und ein Nummernsystem für die Kartei erklärt. Er ruft zur Teilnahme an der Ostpreußen-Woche vom 3.-10. Juni in Hannover auf, an dem auch im Bäckeramtshaus ein Osteroder Treffen stattfinden soll. Unterlagen über dieses Treffen existieren nicht.

26.06.: Franz Weiß aus Frögenau teilt dem neuen Geschäftsführer der LMO, Guillaume, in einem Schreiben mit, er hätte Walther Kemsies mit diesem Tag als Geschäftsführer eingesetzt. (Franz Weiß war Kreisbauernführer im Kreis Osterode/Ostpr., hatte mit Gauleiter Koch Schwierigkeiten und arbeitete nach 1945 beim vertriebenen Landvolk.).

25.08.: Walther Kemsies meldet sich bei der Landsmannschaft Ostpreußen e. V. und bringt zum Ausdruck, daß er sich übergangen fühle, da er bei der Wahl (wann und wo ist unklar) 1.000 Stimmen, Franz Weiß aber nur 60 Stimmen erhalten habe.

23.12.: Walther Kemsies teilt in einem weiteren Brief an Guillaume mit, er würde gerne Kreisvertreter bleiben, wenn er ein Heim betreuen und damit seinen Lebensunterhalt verdienen könnte.

1949 ist somit unklar, ob die Kreisgemeinschaft besteht und wer sie führen soll; Walther Kemsies ist aber von der LMO als geschäftsführender Kreisvertreter anerkannt worden.

Gründung und Entwicklung: 1950 – 2000

1950

- 01.05.: Ende der Lebensmittelrationalisierung in der BRD.
 - 17.05.: Volljährigkeit wird in der DDR auf 18 Jahre herabgesetzt.
 - 08.06.: Waldemar Kraft gründet in Kiel die Gesamtdeutsche Partei (den Gesamtdeutschen Block) Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE).
 - 15.06.: Bundestag stimmt Beitritt zum Europarat zu.
 - 25.06.: Beginn des Koreakrieges.
 - 06.07.: Abschluß des Görlitzer Vertrages zwischen der DDR und der Volksrepublik Polen, mit dem die DDR die Oder-Neiße-Linie als endgültige „Friedensgrenze“ zu Polen anerkennt und festschreibt. Dieser Vertrag wird in der BRD heftig verurteilt und in diesem Zusammenhang ständig betont, daß ein Verzicht auf den gesamten deutschen Osten niemals in Frage kommt. (Anmerkung: 1990 ist dieser Vertrag fast wörtlich durch die Bundesregierung übernommen worden.)
 - 05.08.: Verkündung der Charta der Heimatvertriebenen in Stuttgart-Cannstatt.
 - 13.09.: Erste Volkszählung in der BRD (47 557926 Einwohner; West-Berlin: 2 146 285).
 - 29.09.: DDR wird COMECON-Mitglied.
 - 11.10.: Rücktritt von Bundesinnenminister Gustav Heinemann wegen der Aufrüstungspläne von Konrad Adenauer.
 - 15.10.: Erste Volkskammerwahlen in der DDR (99,7% für die Einheitsliste).
 - 26.10.: Gründung des Amtes Blank, das die Aufstellung der Bundeswehr vorbereiten soll.
- Ende 1950 wohnen nach Volkszählung 1.482.000 Ostpreußen in der BRD und ca. 577.000 in der DDR.

Februar: Walther Kemsies seinen zweiten Rundbrief heraus, in dem auch zur Wahl des Kreisvertreters aufgerufen wird. Stimmzettel können bei ihm angefordert werden. Zur Wahl stellen sich Walther Kemsies selbst sowie Franz Weiß, die beide schon 1949 in Konkurrenz aufgetreten sind. Der Ausgang der Wahl ist nicht bekannt. Nach dem vorhandenen Schriftwechsel mit der Landsmannschaft wurde Walther Kemsies als Kreisvertreter anerkannt.

Juli: Walther Kemsies erklärt plötzlich, daß er nach Übernahme einer Heimleiterstelle keine Zeit mehr für die Arbeit in der Kreisgemeinschaft hätte. Jetzt fragt der Geschäftsführer der LMO, Guillaume, schriftlich bei Richard v. Negenborn aus Klonau an, damals noch wohnhaft in Wanfried/Hessen, ob er Kreisvertreter werden wolle. Richard v. Negenborn sagt zu.

23.10.: In dem seit dem 5. April herausgegebenen Ostpreußenblatt erscheint ein Aufruf der LMO an alle Osteroder mit der Mitteilung, daß Richard v. Negenborn Kreisvertreter ist.

Ein weiterer Sammelpunkt der Osteroder bildet sich in Hamburg, wo Rektor Walter Aßmann (Aschmoneit) und die Lehrerin Stankewitz, geb. Krupski eine örtliche Gruppe gebildet haben und Kreistreffen ohne festes Programm veranstalten; so z. B. am 5. März und 6. August mit ca. je 300 Teilnehmern. Auf einem dieser Treffen ist Richard v. Negenborn vermutlich auf Zuruf als Kreisvertreter gewählt worden. Zunächst hatte Walther Kemsies Oberforstmeister Hans Strüver vorgeschlagen, der aber aus beruflichen Gründen verzichtete.

Walther Kemsies übergibt im gleichen Jahr die Anschriften-Kartei mit ca. 2.000 Anschriften an Richard v. Negenborn. Wo die restlichen der angeblich vorhandenen 6.000 Adressen geblieben sind, bleibt unklar. Walther Kemsies selbst hat 1950 geheiratet und ist vermutlich im Oktober 1950 durch Selbstmord gestorben. Vorhanden ist nur ein Schriftwechsel zwischen der Witwe von Walther Kemsies und dessen Schwester Käthe Prange sowie einer Frau Riedesel über Entschädigungen für die Kartei durch die LMO, in dem 6.000 Anschriften erwähnt werden. Die LMO lehnt diese Forderungen ab, da Arbeiten für die Heimat nicht vergütet werden können.

Das Jahr 1950 ist somit mit großer Wahrscheinlichkeit als Gründungsjahr der Kreisgemeinschaft Osterode Ostpreußen anzunehmen, obwohl es hierzu keine aussagekräftigen Dokumente gibt und auch keine Unterlagen über eine Eintragung als eingetragener Verein beim Registergericht vorliegen.

1 9 5 1

- 01.01.: Beginn des ersten Fünfjahrplanes in der DDR.
- 01.02.: Alliierte übertragen Paßhoheit an die Bundesrepublik.
- 15.03.: Auswärtiges Amt wird eingerichtet, Konrad Adenauer wird auch Außenminister. Jetzt kann die BRD außenpolitisch tätig werden.
- 18.04.: Gründung der Montanunion (Frankreich, Italien, BRD, Benelux).
- 02.05.: Bundesrepublik tritt dem Europarat bei.
- 09.07., 13.07. und 19.10.: Westalliierten erklären den Kriegszustand mit Deutschland für beendet.
- 28.09.: Bundesverfassungsgericht nimmt Arbeit in Karlsruhe auf.
- 08.10.: Rationierung bis auf Fleisch, Fett und Zucker wird in der DDR aufgehoben.

25.05.: Erstes Kreistreffen in Hamburg unter Vorsitz von Richard v. Negenborn. Hierbei wird anstelle des provisorischen Arbeitsstabes, der 1950 gebildet sein soll, als offizielle Kreisvertretung für die Dauer von zwei Jahren der Kreistag gewählt. Ihm gehören an: Richard v. Negenborn – Kreisvertreter, Messer aus Osterode/Ostpr. – 1. Stellvertreter, Fritz Krause aus Bergfriede – 2. Stellvertreter, Hans Strüver aus Liebemühl – Schriftführer, Heinz Reglin aus Marwalde – Kassenwart. Wenig später muß auch Dr. Wolfgang Kowalski (von 1919 bis 1945 Studienrat am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Osterode/Ostpr.) dazu gestoßen sein, den Richard v. Negenborn in seinem Eigenbericht als seinen Stellvertreter bezeichnet. Der Kreisvertreter nimmt ab jetzt an den Sitzungen der Ostpreußischen Landesvertretung (OLV) teil, die zweimal im Jahr stattfinden.

Schwerpunkte für die Arbeit der Kreisvertretung bilden:

1. Sammlung aller Osteroder mit Anschriften in einer Kartei. (Grundlage dafür ist zunächst die Sammlung von Walther Kemsies. Diese Aufgabe liegt zunächst beim Kreisvertreter. Ihre Lösung gestaltet sich durch den ständigen Wohnungswechsel der Landsleute recht schwierig.)
2. Einrichtung eines Suchdienstes für Familien und Personen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. (Hierin eingeordnet ist die Erteilung von Auskünften über Renten und Besitzverhältnisse für den Lastenausgleich sowie die Suche nach Zeugen, um Ansprüche geltend machen zu können.)
3. Sammlung und Bewahrung des kulturellen Erbes.
4. Organisation von Kreistreffen der Osteroder mit Sondertreffen der Soldaten IR 3, Treffen Osteroder Schüler und Dorftreffen.
5. Sammlung der Jugend.

Auf diesem Kreistreffen wird auch beschlossen, möglichst bald die Treffen in Osterode am Harz zu veranstalten und dort die Patenschaft zu betreiben.

Der Kreistag beschließt des weiteren, für jeden Ort einen Ortsbeauftragten zu ernennen, der alle über diesen verfügbaren Sachzeugen sammeln soll.

19.08.: Treffen in Hannover - mit einer recht großen, nicht genau bekannten Teilnehmerzahl.

09.09.: Treffen in Herne im Kolping-Haus.

Die Angelegenheit mit der Kartei, die teilweise bei der Witwe von Walther Kemsies zurückblieb, wird von der LMO durch Zahlung von 330 DM zu einem Abschluß gebracht; zwei Kisten mit Büromaterial werden ausgeliefert.

1 9 5 2

10.03.: UdSSR schlägt den Westmächten Verhandlungen über einen Friedensvertrag mit Deutschland unter Abhaltung freier Wahlen vor. Dieser Vorschlag wird von Konrad Adenauer abgelehnt.

25.04.: Länder Württemberg-Baden, Südbaden und Württemberg-Hohenzollern vereinigen sich zu Baden-Württemberg.

03.05.: Dritte Strophe des Deutschlandliedes wird Nationalhymne der BRD.

26.05.: Unterzeichnung des Deutschlandvertrages zwischen der BRD und den Westalliierten. Das Besatzungsregime wird beendet und die BRD erhält weitere Souveränität.

09.-12.07.: Zweite Parteikonferenz der SED beschließt Aufbau des Sozialismus in der DDR.

10.07.: Lastenausgleichsgesetz tritt in Kraft.

23.07.: Abschaffung der alten Länder in der DDR, Bildung von 14 Bezirken (Ostberlin bleibt als Hauptstadt selbständig).

10.09.: Wiedergutmachungsabkommen Bundesrepublik – Israel.

18.02.: Erste Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg. (Das Protokoll dieser Sitzung ist vorhanden, das Datum und der Ort der Beschlußfassung über die Bildung eines Kreisausschusses sind nicht bekannt.) Die Bildung des Kreisausschusses erfolgte, um die Arbeit der Kreisgemeinschaft zu verbessern und zu vereinfachen. Er sollte mehrmals im Jahr zusammentreten und die dort gefaßten Beschlüsse mußten von dem nur einmal im Jahr zusammentretenden Kreistag gebilligt werden. Dem Kreisausschuß gehören an: Richard v. Negenborn (Vorsitzender), Messer, Fritz Krause, Heinz Reglin, Hans Strüver und Schwesig (Mitglieder).

26.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg. Ab jetzt nimmt auch Dr. Wolfgang Kowalski als Verantwortlicher für Kultur ständig daran teil. Alle Beiträge für die Kreisgeschichte von Stadt und Kreis Osterode/Ostpr. sollen an Dr. Wolfgang Kowalski gesandt werden.

08.06.: Kreistreffen in Hamburg (850 Teilnehmer, zuständig Messer).

27.07.: Kreistreffen in Bochum (1.300 Teilnehmer, zuständig Schwesig).

03.08.: Kreistreffen in Hannover (650 Teilnehmer, zuständig Hans Strüver).

07.09.: Kreistreffen in Neumünster (650 Teilnehmer, zuständig Fritz Krause).

17.08.: Feierliche Übernahme der Patenschaft für die Stadt Osterode/Ostpr. durch die Stadt Osterode am Harz anlässlich der 800 Jahr-Feier der Stadt Osterode am Harz. Darin bekundet die Stadt Osterode am Harz u. a. ihre Bereitschaft, jährlich ca. 10 bedürftige Kinder für 14 Tage aufzunehmen. Die Kinder werden von Messer ausgewählt. Für die Ortsbeauftragten sind 171 Anschriften vorhanden.

1953

- 25.03.: Verabschiedung des Vertriebenengesetzes.
 31.03. Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gem. Art. 3 Abs. 2 GG erhält Gültigkeit.
 17.06.: Massenstreik in der DDR, der von sowjetischen Truppen brutal niedergeschlagen wird.
 03.07.: Der 17. Juli wird in der BRD zum Feiertag „Tag der Deutschen Einheit“ erklärt.
 06.09.: Zweite Bundestagswahl (CDU/CSU 45,2%, SPD 28,8%, FDP 9,5%). In der BRD wird das 2. Kabinett Konrad Adenauer mit CDU/CSU, FDP, GB, BHE und DP gebildet. Der BHE zieht mit 27 Abgeordneten in den Bundestag.
 Aus der DDR flüchten pausenlos Bewohner; allein im März 58.000.

- 13.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 01.12.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 Die Protokolle der Sitzungen sind vorhanden; danach ist die Zusammensetzung des Kreisausschusses unverändert. Für Liebemühl, Gilgenburg und Hohenstein werden Patenschaften gesucht, allerdings ohne Ergebnis. Durch Dr. Wolfgang Kowalski wird die Herausgabe einer "Osteroder Zeitung" angeregt.
 Als weitere Aufgaben der Kreisgemeinschaft werden beschlossen: Organisation von Treffen, Sammlung und Verkauf von Bildern, Vertretung der Interessen der Vertriebenen. Von Dr. Wolfgang Kowalski soll eine Geschichte über den Kreis Osterode/Ostpr. erarbeitet werden.

- 02.06.: Kreistreffen in Hamburg.
 02.08.: Kreistreffen in Hannover.
 02.09.: Kreistreffen in Neumünster.

Bei allen Treffen werden Adressenbücher und -listen ausgelegt, um weitere Adressen zu sammeln.

Der Gedanke an eine Rückkehr nach Ostpreußen ist nach wie vor sehr lebendig.

- 19.10.: Feierliche Übernahme der Patenschaft für den Kreis Osterode/Ostpr. durch den Landkreis Osterode am Harz. Von der Stadt Osterode am Harz werden 10 Kinder für 14 Tage unentgeltlich aufgenommen. Die Stadt Osterode am Harz übergibt 6.120 DM für eine Paketaktion zu Weihnachten.

1954

- 25.01. - 18.02.: Außenminister-Konferenz der Siegermächte in Berlin erzielt keine Einigung über die Deutschlandfrage. Die Wiedervereinigung sowie das Schicksal der deutschen Ostgebiete bleiben weiterhin offen.
 26.02.: Beschluß über Grundgesetzergänzung ermöglicht Aufbau der Bundeswehr.
 25.03.: UdSSR erkennt die DDR als souveränen Staat an.
 17.06.: Kuratorium „Unteilbares Deutschland“ gegründet.
 17.07.: Theodor Heuß zum zweiten Mal zum Bundespräsidenten gewählt.
 17.10.: Volkskammerwahlen in der DDR (99,46% für die Einheitsliste der Nationalen Front).
 Im Jahr 1954 verlassen 252 870 Personen die DDR.

Über Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages liegen keine Protokolle vor. Kurt Kueßner wird Mitglied der Kreisvertretung und übernimmt die Jugendbetreuung. Für die Mitglieder des Kreisausschusses wird eine Reisekostenbestimmung erlassen, desgleichen werden 50 DM für Porto und Person der Karteiführung genehmigt.

20.06.: Kreistreffen in Hamburg.

01.08.: Kreistreffen in Hannover.

29.08.: Kreistreffen in Kiel.

12.09.: Kreistreffen in Berlin.

04.-05.09.: Erstes Kreistreffen in der Patenstadt Osterode am Harz. Dieses wird zu einer ständigen Einrichtung. Feierliche Einweihung des Ehrenmales am Ührder Berg unter großer Beteiligung der ehemaligen Soldaten des IR 3. Am 4. September wird im Kreishaus eine Gedenktafel für die Patenschaft angebracht. Die Stadt Osterode am Harz stellt im Stadtmuseum der Kreisgemeinschaft einen Raum für Ausstellungen aus dem Kreis Osterode/Ostpr. zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Kowalski gibt das Buch "Aus Stadt und Kreis Osterode/Ostpr." heraus. Es umfaßt 32 Seiten und wird in einer Auflage von ca. 1.500 Exemplaren gedruckt.

Dezember: Aus dem geringen Überschuß durch den Verkauf des Buches "Aus Stadt und Kreis Osterode/Ostpr." erscheint das erste Exemplar der "Osteroder Zeitung". Sie umfaßt 32 Seiten. 4.000 Exemplare werden gedruckt. Preis 3,95 DM.

Die Kreiskartei hat einen Zuwachs von 1.800 Adressen erhalten. Die Änderungen sind unverändert zahlreich. Die Bildersammlung wächst kontinuierlich.

Die aus Kirchenkreisen begründete Bruderhilfe sendet 13.600 Pakete nach Ostpreußen, davon allein 1.200 in den Kreis Osterode/Ostpr..

1 9 5 5

17.02.: Bundesländer beschließen einheitliches Schulwesen.

18.02.: Waldemar Kraft und Theodor Oberländer treten zur DP über, später zur CDU.

05.05.: Pariser Verträge treten in Kraft; BRD erhält bis auf wenige Punkte die volle Souveränität (Anmerkung: Erst 1990 mit dem 2 + 4 Vertrag erhält die BRD die uneingeschränkte Souveränität.).

09.05.: BRD wird 15. Mitglied der NATO.

14.05.: Unterzeichnung des „Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand“ in Warschau (Warschauer Vertrag) durch sieben sozialistische Staaten, darunter die DDR; der Vertrag tritt am 04.07.1955 in Kraft.

11.07.: BHE bricht auseinander.

09.09.: Bundeskanzler Konrad Adenauer weilt zum viertägigen Staatsbesuch in Moskau. In Verhandlungen mit dem Vorsitzenden des Ministerrates Bulganin erreicht er die Freilassung der letzten 9.628 Kriegsgefangenen und nimmt diplomatische Beziehungen mit der UdSSR auf.

23.09.: BRD erläßt die "Hallstein Doktrin" (Politisches Programm, das die BRD zum alleinigen Vertreter Deutschlands erklärt und den Abbau diplomatischer Beziehungen zu Staaten fordert, die die DDR völkerrechtlich anerkennen; seit 1967 wurde sie allmählich abgebaut.).

23.12.: Finanzverfassungsgesetz regelt den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

27.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

06.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Hannover.

26.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Die Anschaffung von Fahnen mit dem Stadtwappen von Liebemühl, Hohenstein und Gilgenburg sowie die schnelle Ausarbeitung einer Satzung für die Kreisgemeinschaft werden beschlossen.

01.05.: Kreistreffen in Frankfurt (483 Teilnehmer).

03.07.: Kreistreffen in Herne (1.091 Teilnehmer).

06./07.08.: Kreistreffen in Hannover (555 Teilnehmer).

04.09.: Kreistreffen in Kiel (353 Teilnehmer).

11.09.: Kreistreffen in Berlin (Anzahl der Teilnehmer unbekannt).

13.11.: Kreistreffen in Düsseldorf (730 Teilnehmer).

Jedes Kreistreffen beginnt mit einem Gottesdienst. Auf den Kreistreffen wird als Kostenausgleich 1,- DM pro Person verlangt.

Osteroder Zeitung: Erscheint zweimal im Jahr (Juli und Dezember) mit 32 bzw. 36 Seiten und in einer Auflage von 1.800 Exemplaren; Kosten 1.000 DM, empfohlener Preis 1,50 DM.

Die Stadt Osterode am Harz bewilligt 600 DM zur Ausgestaltung einer Heimatstube im Heimatmuseum der Stadt.

Im Kulturfond sind 2.228 DM aus Spenden für die Osteroder Zeitung vorhanden.

1 9 5 6

02.01.: Aufstellung der ersten Einheiten der Bundeswehr.

18.01.: Volkskammer der DDR beschließt das „Gesetz über die Schaffung der Nationalen Volksarmee“.

21.01.: Einführung der allgemeine Wehrpflicht in der BRD.

25.02.: XX. Parteitag der KPdSU. Nikita Chruschtschow enthüllt die Verbrechen unter der Herrschaft von Josif Stalin.

15.03.: Wahlgesetz in der BRD beschlossen; 5%-Hürde bleibt.

07.07.: Verabschiedung des Wehrpflichtgesetzes durch den Bundestag.

17.08.: Bundesverfassungsgericht verbietet die KPD.

20.09.: Millionster DDR-Flüchtling in Westberlin.

28.01.: Sitzung des Kreisausschusses in Neumünster.

22.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

10.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Lübeck.

Teilnehmer der Sitzungen des Kreisausschusses wie 1952. Beschlußfassung über die Bestellung der Fahnen für Liebemühl, Gilgenburg und Hohenstein und die Herstellung eines Modells des Reichsehrenmals Tannenberg.

06.05.: Kreistreffen in Frankfurt/Main.

10.06.: Kreistreffen in Hamburg. Die Satzung der Kreisgemeinschaft wird auf einer Mitgliederversammlung genehmigt.

01.07.: Kreistreffen in Herne.

02.09.: Kreistreffen in Kiel.

09.09.: Kreistreffen in Berlin.

06.-07.10.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Am 6. Oktober wird die Heimatstube im Städtischen Museum feierlich eingeweiht und der Kreisgemeinschaft übergeben. Verantwortlich dafür ist Dr. Wolfgang Kowalski.

07.10.: Kreistreffen in Düsseldorf.

Die Teilnehmerzahlen der Kreistreffen sind nicht bekannt.

29.09.-07.10.: Erste Jugendfreizeit im Haus der Jugend in Osterode am Harz mit 25 Teilnehmern. Leiterin ist Ilse Kowalski, Tochter von Dr. Wolfgang Kowalski (späterer Name Conrad).

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 4 und 5 mit 48 bzw. 52 Seiten; Auflage ca. 2.000 Exemplare.

Die Stadt Osterode am Harz stellt 500 DM für Pakete zur Verfügung, aus der Kulturkasse werden dafür 400 DM bewilligt; Wert der Pakete 8 - 10 DM.

Jahresabschluß: Kultur 7.606 DM, Kreiskasse 9.718 DM.

1 9 5 7

01.01.: Saarland wird nach der Abstimmung am 23. Oktober 1955 als 10. Land in die BRD eingegliedert.

25.03.: Montanunion gründet EWG und unterzeichnet Euratom-Vertrag.

15.09.: Wahlen zum 3. Bundestag (CDU/CSU erringt mit 50,2% die absolute Mehrheit). Theodor Oberländer wird Vertriebenenminister. Der BHE hat sich als Partei ganz aufgelöst.

03.10.: Willy Brandt wird zum ersten Mal Regierender Bürgermeister von Berlin-West.

22.10.: Konrad Adenauer wird zum dritten Mal Bundeskanzler.

Über Sitzungen des Kreisausschusses liegen keine Protokolle vor.

19.05.: Kreistreffen in Bochum gemeinsam mit dem Bundestreffen der LMO.

02.06.: Kreistreffen in Hamburg.

05.06.: Kreistreffen in Herne.

20.06.: Kreistreffen in Frankfurt.

04.08.: Kreistreffen in Hannover.

Oktober: Kreistreffen in Osterode am Harz mit buntem Abend.

05.-12.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz unter Leitung von Ilse Kowalski mit 15 Teilnehmern. Es wird der Wunsch geäußert, daß zum Abschluß der Kreisvertreter anwesend ist. Die Stadt Osterode am Harz stellt für die Jugendfreizeit 1.081 DM zur Verfügung. Damit können künftig von der Stadt nicht mehr wie bisher 10 Kinder aufgenommen werden.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 6 und 7 mit 64 bzw. 56 Seiten; Auflage ca. 2.500 Exemplare, Richtpreis 1,50 DM.

Von den Paten werden weitere 2.100 DM gezahlt, für die Heimatstube stehen noch 540 DM zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Kowalski erhält eine einmalige Aufwandsentschädigung, die übrigen Mitglieder des Kreistages erhalten die üblichen Tagegelder für drei Tage und zwei Nächte.

1 9 5 8

01.01.: In Kraft treten der 1957 unterzeichneten Verträge der EWG und der Euratom.

09.01.: Volkskammer der DDR beschließt zweiten Fünfjahrplan.

19.-21.03.: Konstituierung des Europa-Parlaments.

25.04.: Unterzeichnung des ersten Handelsvertrages zwischen der BRD und der UdSSR.

29.05. Abschaffung der Lebensmittelkarten in der DDR.

01.07.: Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der BRD tritt in Kraft. (In der DDR ist die Gleichberechtigung von Mann und Frau seit ihrer Gründung Gesetz.)

27.11.: „Berlin Ultimatum“ der UdSSR an die Westmächte (Aufkündigung der im Potsdamer Abkommen verankerten Rechte der Alliierten auf Berlin als freie Stadt). Eine Berlin-Krise entsteht.

Wahl von Dr. Gille zum Sprecher der LMO.

Alle Parteien im Bundestag betrachten die Oder-Neiße-Grenze unverändert als Unrechtsgrenze und bekräftigen das auf vielfältigen Veranstaltungen.

29.10.: Sitzung des Kreisausschusses in Frankfurt/Main: Anwesend Richard v. Negenborn, Dr. Wolfgang Kowalski, Ernst Hartmann und Georg Stein. Hauptpunkt ist die 600-Jahr-Feier von Hohenstein, die am ersten Sonntag im September 1959 in Hannover während eines Kreistreffens stattfinden soll. Dr. Gille soll als Festredner gewonnen werden. Im Anschluß daran ist ein Treffen der Hohensteiner Seminaristen vorgesehen. Ernst Hartmann schreibt dafür eine "Geschichte der Stadt Hohenstein", die als Festschrift dienen soll. Ernst Hartmann äußert sich verärgert über Dr. Wolfgang Kowalski, da seine Arbeiten im Archiv in Göttingen nicht genügend Beachtung finden. Von den Lehrern und Schülern des Behring-Gymnasiums wird eine Liste erstellt.

08.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg. Genehmigung von 450 DM für Päckchen für Ostpreußen, 450 DM für die Anfertigung von Adressenbüchern, 100 DM als Weihnachtsspende Berlin und 100 DM für die Anschaffung einer schwarz-weißen Ostpreußenfahne mit Elchschaufel.

Angaben über Kreistreffen sind nicht vorhanden.

In Osterode am Harz findet wiederum eine Jugendfreizeit unter Leitung von Ilse Kowalski mit 20 Teilnehmern statt (genaue Angaben fehlen).

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 8 und 9 mit je 64 Seiten; Auflage 2.700 Exemplare.

In der Kreiskartei sind 16.000 Anschriften erfaßt.

Für die Heimatstube hat Dr. Wolfgang Kowalski bereits 530 Negative gesammelt, die sein Sohn von Fotos hergestellt hat. Der Heimatstube wird ein Modell eines Vorlaubenhauses übergeben.

Jahresabschluß: Kreiskasse 7.192 DM, Kultur 10.598 DM.

1 9 5 9

- 01.07.: Wahl von Heinrich Lübke zum Bundespräsidenten.
- 05.08.: Genfer Konferenz tagt nach wie vor ohne Ergebnisse, die Frage der Wiedervereinigung und der deutschen Ostgebiete bleibt weiterhin völlig offen.
- 13.-15.09.: SPD beschließt das Godesberger Programm. In der SPD beginnt langsam ein Wandel in der Einstellung gegenüber der DDR, der bisherige schroffe Ton in den Auseinandersetzungen wird milder.
- 26.-27.09.: UdSSR und USA vereinbaren in Camp David die Koexistenz von Ost und West.
- 01.10.: DDR erhält neue Flagge und beschließt Siebenjahrplan.

Über die Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses liegen keine Unterlagen vor.
Kurt Kueßner wird 1959 Jugendbeauftragter.

- 07.06.: Kreistreffen in Hamburg.
- 05.07.: Kreistreffen in Herne
- 05.07.: Kreistreffen in Pforzheim gemeinsam mit anderen Kreisen (Leitung: Georg Stein).
- 12./13.09.: Kreistreffen in Hannover mit Gedenken an 600 Jahre Hohenstein. Die Festansprache hält Naujoks. Am 12. September Treffen der Schüler der Osteroder Schulen sowie Treffen der Hohensteiner Seminaristen.

03.-11.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz mit 16 Teilnehmern unter der Leitung von Karin Kempa.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 10 und 11 mit 64 bzw. 68 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare.

Die "Geschichte der Stadt Hohenstein" von Ernst Hartmann erscheint im Göttinger Arbeitskreis, Band XIV. Die Liste der Lehrer und Schüler des Behring-Gymnasiums wird fertiggestellt.

Jahresabschluß: 9.914 DM Kreiskasse, 9.510 DM Kultur. Sowohl Richard v. Negenborn als auch Dr. Wolfgang Kowalski erhalten einen Härtefond von je 200 DM für Ausgaben bei Notfällen.

1 9 6 0

- 01.01.: Gesetz zur friedlichen Atomnutzung tritt in der BRD in Kraft.
- 13.01. Bundestag beschließt „Gesetz über den zivilen Ersatzdienst“.
- 10.02.: Bildung eines Nationalen Verteidigungsrates in der DDR.
- 04.05.: Theodor Oberländer tritt als Vertriebenenminister wegen der Anschuldigungen einer angeblichen NS-Vergangenheit zurück.
- 14.04.: Beendigung der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft in der DDR.
- 28.04. Auf Landkarten und Atlanten der DDR darf der Begriff „Deutschland“ nicht mehr auftauchen.
- 30.06.: Herbert Wehner verkündet einen neuen Kurs der SPD. Es gilt Westintegration vor Wiedervereinigung und die SPD folgt damit der Politik Adenauers.
- 10.07.: Konrad Adenauer brandmarkt in einer Rede auf dem Bundestreffen der LMO in Düsseldorf die Annexion der Ostgebiete und vor allem die Vertreibung als Völkerrechtsverletzung.

07.09.: Wilhelm Pieck, erster und einziger Präsident der DDR, stirbt im Alter von 84 Jahren. An die Stelle des Präsidenten tritt ein Staatsrat mit Gesetzgebungs- und Regierungsaufgaben.

12.09.: Wahl Walter Ulbrichts zum Vorsitzenden des Staatsrates der DDR.

02.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Die Zahl der Mitglieder des Kreistages wird auf neun erhöht, Gerhard Biell und Kurt Kueßner werden zu Mitgliedern gewählt. Das Tagegeld wird dem der LMO angeglichen und auf 15,-- DM pro Tag und 10,-- DM für Übernachtung festgelegt. Kurt Kueßner erhält eine Aufwandsentschädigung als Jugendleiter von 30,-- DM monatlich.

03.-04.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Hierbei wird des 625-jährigen Bestehens von Liebenmühl und des 40. Jahrestages der Abstimmung am 11. Juli 1920 gedacht. Hans Strüver hält einen Vortrag über Waldwirtschaft.

Im Herbst finden eine Jugendfreizeit mit 23 Teilnehmern und ein Wochenendtreffen der Jugend in der Hamburger Jugendherberge statt.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 12 und 13 mit je 72 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare; Kosten jetzt 2.600 DM.

Dr. Wolfgang Kowalski stellt Fotobände für die Heimatstube zusammen.

Die Paketaktion soll um 800 DM gekürzt werden.

Jahresabschluss: Kreiskasse 11.355 DM, Kultur 10.144 DM. Es bestehen somit immer noch zwei Kassen und auch zwei Karteien.

1 9 6 1

06.03.: Aufwertung der D-Mark um 4,75%

12.04.: „Gesetzbuch der Arbeit“ verabschiedet, das jedem DDR-Bürger das Recht auf einen Arbeitsplatz zusichert.

12.06.: Bundestag verabschiedet 312-Mark-Gesetz; Einstieg in die Vermögensbildung für Arbeitnehmer.

28.06.: Lohnfortzahlung im Krankheitsfall bei 100% Lohnausgleich beschlossen.

30.06.: Bundessozialgesetz verabschiedet.

13.08.: Mauerbau in Berlin; Ostberlin und die DDR werden zum Westen abgeschlossen.

17.09.: Bundestagswahl (CDU/CSU 45,3%, SPD 36,2%, FDP 12,8%); Würmeling wird im Kabinett Konrad Adenauer Vertriebenenminister. Der Versuch, bei der Bundestagswahl mit der Gründung der Gesamtdeutschen Partei aus Deutscher Partei, Gesamtdeutschem Block und Resten des BHE eine nationale Kraft zu bilden, mißlingt.

20.09.: Volkskammer verabschiedet „Gesetz zur Verteidigung der DDR“.

22.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg. Gisela v. Negenborn nimmt erstmalig teil; sie betreut später die Postkarten- und Bildersammlung.

18.-19.02.: Kreistreffen in Hamburg.

Mai: Kreistreffen in Berlin. Letztes Treffen vor dem Bau der Berliner Mauer, an dem Landsleute aus der DDR teilnehmen können. Danach verringert sich die Teilnehmerzahl stark.

02.06.: Kreistreffen in Herne.
 27.08.: Kreistreffen in Hannover.
 November: Kreistreffen in Düsseldorf.

Oktober: Jugendfreizeit mit 16 Teilnehmern in Bad Lauterberg.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 14 und 15 mit je 72 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare.

Salden übernimmt die Aufstellung der Seelenlisten der Stadt Osterode/Ostpr., Fritz Krause stellt die Alben von Gilgenburg und Umgebung fertig.

Die Heimatstube erhält ein Modell der Holzkirche von Reichenau; Kosten 750 DM.

Nach Osterode/Ostpr. werden 100 Pakete und nach Westberlin 40 Pakete zu je 2 Kg für ca. 1.300 DM gesandt. Die Zollkosten, die neuerdings in Polen erhoben werden, erschweren den Versand.

1 9 6 2

01.01.: Erhöhung des Mindesturlaubs in der BRD von 12 auf 18 Tage.
 24.01.: Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in der DDR.
 22.02.: Verlängerung des Grundwehrdienstes in der BRD von 12 auf 18 Monate.
 26.10.: „Spiegel“-Affäre (Verhaftung von Spiegelredakteuren und Ermittlung wegen angeblichen Landesverrats).
 27.10.: Franz-Josef Strauß tritt als Verteidigungsminister wegen der „Spiegel“-Affaire zurück.
 14.12.: Kabinettsumbildung durch Konrad Adenauer in Bonn; sechs neue Minister werden vereidigt.

05.05.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 10.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 Aufgabenverteilung im Kreisausschuß: Richard v. Negenborn – Kreisvertreter, Fritz Krause – 1. Stellvertreter und Gestaltung der Kreistreffen, Schwesig – Organisation der Kreistreffen, Hans Strüver – Schriftführer, Kurt Kueßner – Jugendbeauftragter, Karin Kempa – Jugendleiter, Gisela v. Negenborn – karitative Aufgaben. Es wird festgelegt, Sondertreffen wie das der Bergfrieder künftig nicht mehr zu fördern.
 19.05.: Sondertreffen der Bergfrieder in Hannover (Leitung: Pichotky).
 27.05.: Kreistreffen in Karlsruhe gemeinsam mit der Kreisgemeinschaft Allenstein.
 27.05.: Kreistreffen in München.
 03.06.: Kreistreffen in Hamburg.
 15.06.: Kreistreffen in Herne.
 30.06.-01.07.: Kreistreffen in Osterode am Harz. In der Feierstunde wird der 10-jährigen Patenschaft mit der Stadt Osterode am Harz gedacht. Am Sonnabend des Treffens findet jeweils ein Gedenken der Soldaten am Denkmal Ührder Berg statt.
 02.09.: Kreistreffen in Berlin am Tag der Heimat, das letzte Treffen in Berlin.

Ende Februar: Jugendwochenende in Hamburg.
 29.09. – 07.10.: Jugendfreizeit mit 29 Teilnehmern in Osterode am Harz.
 Karin Kempa nimmt im Februar an einem Lehrgang für Jugendleiter in Bad Pyrmont teil.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 16 und 17 mit je 72 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare.

Durch die Bruderhilfe werden 102 Pakete nach Ostpreußen und 41 Pakete in die DDR gesandt.

Jahresabschluss: Kreiskasse 12.580 DM, Kultur 11.038 DM.

1 9 6 3

14.01.: Bonn bricht die diplomatischen Beziehungen zu Kuba nach Anerkennung der DDR ab.

22.01.: Konrad Adenauer und Charles de Gaulle unterzeichnen in Paris den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag.

11.03. Willy Brandt bildet in Berlin-West nach wiederholter Wahl zum Regierenden Bürgermeister SPD/FDP-Regierung.

26.06.: John F. Kennedy besucht Berlin und hält dort an der Mauer eine Rede mit dem Ausspruch: "Ich bin ein Berliner".

15.07.: Egon Bahr (SPD) hält in Tutzing seine Rede "Wandlung durch Annäherung", die eine Wende in der Politik der SPD gegenüber den sozialistischen Staaten und der DDR anzeigt.

15.10.: Konrad Adenauer tritt nach 14 Regierungsjahren zurück.

16.10.: Bundestag wählt mit 279 von 484 Stimmen Ludwig Erhard (CDU) zum neuen Bundeskanzler. Im neuen Bundeskabinett wird Johannes Krüger (DP) Nachfolger von Mischnik (FDP) als Vertriebenenminister.

14.11.: Volkskammer wählt Walter Ulbricht erneut zum Vorsitzenden des Staatsrates und Otto Grotewohl zum Vorsitzenden des Ministerrates der DDR.

17.12.: Passierscheinabkommen gestattet West-Berlinern erstmals seit dem Mauerbau den Besuch von Verwandten in Ostberlin; zwischen dem 20.12. und 04.01. besuchen 1,2 Millionen West-Berliner ihre Verwandten im Ostteil der Stadt.

23.02., 21.04. und 09.11.: Sitzungen des Kreisausschusses in Hamburg. Neu ist im Kreisausschuß Pichotky. Bei der Wahl zum neuen Kreistag werden Richard v. Negenborn 1. Vorsitzender, Kurt Kueßner 2. Vorsitzender und Heinz Reglin Schatzmeister.

20.06.: Hauptkreistreffen in Hamburg.

06.10.: Kreistreffen in Herne.

18.08.: Kreistreffen in Hannover.

28.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Feierstunde zur 10-jährigen Patenschaft mit dem Landkreis Osterode am Harz.

29.06.: Wochenendtreff der Jugend in Hamburg.

28.09.: Jugendtagung anlässlich des Kreistreffens in Osterode am Harz mit 18 Teilnehmern.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 18 und 19 mit 72 bzw. 76 Seiten; Auflage unbekannt.

Die Bruderhilfe versendet 100 Pakete in den Kreis Osterode/Ostpr., die Kreisgemeinschaft 73 Pakete in die DDR.

Jahresabschluß: Kreiskasse 13.349 DM, Kultur 12.248 DM.

1 9 6 4

07.01.: Vertriebenenminister Johannes Krüger (DP) tritt wegen NS-Vergangenheit zurück.

16.02.: Willy Brandt wird auf einem außerordentlichen Parteitag in Bad Godesberg zum Vorsitzenden der SPD gewählt.

22.03.: Bundeskanzler Ludwig Erhard bekräftigt die Ablehnung der Oder-Neiße-Grenze. Diese Auffassung wird auch noch von der SPD geteilt.

01.07.: Bundesversammlung wählt Heinrich Lübke (CDU) für weitere fünf Jahre zum Bundespräsidenten.

01.08.: DDR gibt Banknoten mit der Bezeichnung „Mark der Deutschen Notenbank“ (MDN) heraus.

21.08.: DDR sichert Bürgern, die vor dem Mauerbau geflüchtet sind, Straffreiheit zu.

01.09.: Beschluß der Volkskammer der DDR über die Nichtverjährbarkeit von Nazi- und Kriegsverbrechen.

09.09.: Rentner der DDR dürfen einmal im Jahr zu Verwandten in die BRD reisen.

21.09.: Otto Grotewohl, seit 1949 Vorsitzender des Ministerrates der DDR, stirbt; sein Nachfolger wird Willy Stoph.

24.09.: Zweites Passierscheinabkommen für West-Berliner über vier Verwandtenbesuche in einem Jahr in Ostberlin.

01.12.: DDR beginnt mit dem Mindestumtausch für alle Besucher aus dem westlichen Ausland und West-Berlin.

Bei den Olympischen Spielen in Tokio gibt es noch eine gesamtdeutsche Mannschaft. In der UdSSR wird Leonid Breshnew Partei- und Staatschef.

01.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

14.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Richard v. Negenborn will nicht mehr bei der nächsten Wahl kandidieren.

10.05.: Kreistreffen in Berlin. In Berlin muß der Vorstand neu gewählt werden. Durch den Mauerbau sinkt die Teilnehmerzahl von ca. 120 auf 61.

06.06.: Kreistreffen in Hamburg.

12.07.: Kreistreffen in Herne.

27.-28.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz.

06.-07.06.: Jugendwochenende in Hamburg mit 22 Teilnehmern.

26.09.-04.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz mit 14 Teilnehmern (Karin Kempa und Schröder).

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 20 und 21 mit 68 bzw. 76 Seiten; Auflagenhöhe ist nicht bekannt. Folge 20 hat ein Inhaltsverzeichnis der Folgen 1-20.

Das Buch "Geschichte der Stadt Liebemühl" von Ernst Hartmann erscheint. Dr. Wolfgang Kowalski verfügt über einen Fundus von 870 Bildern.

Der Kreisausschuß bewilligt 1.200 DM für Pakete über Alimex für Ostpreußen und 300 DM für Pakete in die DDR.

Jahresabschluß: Hauptkasse 14.840 DM, Kultur 13.603 DM.

1 9 6 5

27.01.: Bundestag verabschiedet Hilfestgesetz für DDR-Flüchtlinge.
 12.02.: Bundestag verabschiedet Gesetz für Ausländer, das ihnen mehr Rechte gewährt.
 12.05.: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der BRD und Israel.
 19.09.: Wahlen zum 5. Bundestag (CDU/CSU 47,6 %, SPD 39,6 %, FDP 9,5 %).
 Willy Brandt ist zum zweiten Mal als Bundeskanzler gescheitert. Ludwig Erhard bleibt Bundeskanzler, Erich Mende (FDP) wird Minister für Gesamtdeutsche Fragen.
 Leonid Breschnew, Partei- und Staatschef der UdSSR, besucht die BRD.
 Erscheinen einer Denkschrift der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) zur Vertriebenenfrage. Darin wird die Vertreibung als Strafe Gottes bezeichnet, werden die Vertriebenen aufgerufen Verzicht zu leisten.

Über Sitzungen des Kreisausschusses liegen keine Protokolle vor.

1965 beginnt Breda sich in die Aufgaben von Dr. Wolfgang Kowalski (Kultur) einzuarbeiten, um diese künftig zu übernehmen, wird Dr. Elard Stein v. Kamienski Mitglied im Kreistag.

30.05.: Hauptkreistreffen in Hamburg.
 11.07.: Kreistreffen in Herne mit 1.800 Teilnehmern.
 28.08.: Kreistreffen in Hannover.
 28.08.: Sondertreffen der Bergfrieder in Hannover.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 22 und 23 mit 84 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare.

42 Pakete mit einem Wert von 95 DM werden nach Ostpreußen, 101 Pakete mit einem Wert von 18 DM werden in die DDR gesandt.

Jahresabschluß: Hauptkasse 17.971 DM, Kultur 14.767 DM.

1 9 6 6

28.02.: Antrag der DDR auf Aufnahme in die UNO wird abgelehnt.
 30.09.: Ludwig Erhard tritt als Bundeskanzler zurück.
 01.12.: Kurt Kiesinger (CDU) wird zum Bundeskanzler gewählt und schließt mit der SPD eine große Koalition. Willy Brandt wird Außenminister, Kai-Uwe v. Hassel (CDU) Vertriebenenminister.
 Verabschiedung der 18. Novelle zum Lastenausgleichsgesetz; größere Vermögen werden mit 6,5 % des Einheitswertes entschädigt.
 In den Medien erscheinen verstärkt Aufrufe zum Verzicht auf die Heimat und zur Anerkennung der Tatsachen.

Über Sitzungen des Kreisausschusses liegen keine Protokolle vor.

Kreistag beschließt, ab 01. April Reisekosten in folgender Höhe zu übernehmen: Tagegeld 19 DM, Übernachtung 16 DM. Die Kassenbelege sollen nur 4 Jahre aufgehoben werden.

03.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz.
 In Hamburg stark abnehmende Teilnehmerzahl am Kreistreffen.
 Weitere Daten sind nicht verfügbar.

19.-20.03.: Wochenendtagung der Jugendlichen in Hamburg mit 26 Teilnehmern. Kreistag übernimmt die Kosten von ca. 1.400 DM.

01.-09.10.: Jugendseminar in Osterode am Harz mit 20 Teilnehmern.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 24 und 25 mit 76 Seiten; Auflage 2.800 Exemplare.

Der Bestand an Bildern beträgt 652 Stück.

1 9 6 7

14.02.: „Konzertierte Aktion“ – erstes Treffen von Vertretern der Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, des Bundeswirtschaftsministeriums und des Bundesfinanzministeriums, der Bundesbank und des volkswirtschaftlichen Sachverständigenrates angesichts von 445.000 Arbeitslosen in der BRD.

20.02.: Volkskammer verabschiedet Staatsbürgerschaftsgesetz der DDR.

19.04.: Konrad Adenauer stirbt im Alter von 92 Jahren.

24.07.: Parteiengesetz definiert die verfassungsrechtliche Stellung und die Aufgaben der Parteien in der BRD.

25.08.: Startschuß für das Farbfernsehen durch symbolischen Knopfdruck von Außenminister Willy Brandt auf der Funkausstellung in Berlin.

19.10.: Klaus Schütz neuer Regierender Bürgermeister von Berlin-West nach Rücktritt von Albertz wegen der Schah-Krawalle.

Sowohl Willy Brandt als auch Kurt Kiesinger erklären vor dem 3. Kongreß der Ostdeutschen Vertretungen: Wir wollen Normalisierung mit dem Osten ohne die geringste Preisgabe von Rechten! Alle Parteien unterstützen die Vertriebenen.

11.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

08.06.: Sitzung des Kreisausschusses in Herne anläßlich des Kreistreffens.

09.09.: Sitzung des Kreisausschusses in Hannover.

Klaus Bürger wird Vertreter von Dr. Wolfgang Kowalski und Mitglied im Kreisausschuß für Kultur und Osteroder Zeitung. Es wird beschlossen, älteren Mitgliedern Ehrungen zukommen zu lassen und je eine Patenschaft für das Ostpreußenblatt für Klaus Bürger, Schröder und Heidi Schröder zu übernehmen. Kurt Kueßner stellt den Antrag auf Einführung von Ehrenabzeichen.

08.06.: Kreistreffen in Herne.

19.-29.08.: Jugendfreizeit mit 23 Teilnehmern unter der Leitung von Langner und Heidi Schröder. Der Jugendkreis existiert jetzt 10 Jahre. Der Kreisgemeinschaft wird ein eigenes Zimmer im Haus der Jugend in Osterode am Harz zur Verfügung gestellt.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 26 und 27 mit 72 Seiten; Auflage 2.710 Exemplare.

In der Heimatstube im Heimatmuseum von Osterode am Harz wird ein plastisches Modell der Stadt Osterode/Ostpr. aufgestellt.

Die ersten Aussiedler aus Ostpreußen kommen in die BRD. Sie werden auch durch die Stadt Osterode am Harz sowie die Kreisgemeinschaft betreut. Für Aussiedler sind 2.216 DM an Spenden eingegangen, davon 400 DM vom Johanniterorden. Insgesamt werden für die Betreuung der Aussiedler 3.100 DM für 26 Familien aufgebracht.

Die Bruderhilfe schickt 96 Päckchen zu je 30 DM nach Ostpreußen.

1968

01.01.: Mehrwertsteuer von 10 % ersetzt in der BRD bisheriges Umsatzsteuersystem.

09.04.: In der DDR tritt eine neue Verfassung in Kraft; führende Rolle der SED wird festgeschrieben und die DDR als sozialistischer Staat deutscher Nation bezeichnet.

11.04.: Attentat auf den Studentenführer Rudi Dutschke in West-Berlin.

30.05.: Bundestag verabschiedet trotz heftiger Proteste der Öffentlichkeit die Notstandsgesetze.

11.06.: DDR führt Paß- und Visapflicht für Transitverkehr zwischen der BRD und West-Berlin ein.

01.07.: DDR tritt Atomwaffensperrvertrag bei; er tritt am 05.03.1970 in Kraft und wird von der BRD 1974 ratifiziert.

20./21.08.: Truppen des Warschauer Paktes marschieren in der Tschechoslowakei ein und unterdrücken den "Prager Frühling".

12.-27.10.: Erstmals treten zwei getrennte deutsche Mannschaften bei den Olympischen Spielen in Mexiko auf.

1968 ist das Jahr der Menschenrechte, auch des Heimatrechts!

In der BRD kommt es zur Studenten-Revolution gegen den Staat.

Die DDR wird von vielen Oststaaten anerkannt; in der BRD gilt weiterhin die Hallstein-Doktrin.

W. Brandt erklärt auf dem SPD-Parteitag in Nürnberg den Verzicht auf die Ostgebiete; es bestünden keine territorialen Forderungen!

Rehs wird Sprecher der LMO als Nachfolger von Otto. Er hat große Probleme in seiner Partei (SPD), die immer mehr auf eine Anerkennung der Oder-Neiße-Linie einschwenkt.

27.01.: Sitzung des Kreis Ausschusses in Lübeck. Teilnehmer: Richard v. Negenborn, Gisela v. Negenborn, Kurt Kueßner, Heinz Reglin, Dr. Elard Stein v. Kamienski und Klaus Bürger. Richard v. Negenborn tritt als 1. Vorsitzender zurück und als sein Nachfolger wird Hans Strüver bestimmt. Es wird eine Geschäftsordnung beschlossen.

09.06.: Kreistreffen in Hamburg.

16.06.: Kreistreffen in Recklinghausen (erstmalig).

15.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz.

06.10.: Kreistreffen in Karlsruhe.

Zu den Kreistreffen werden an alle Landsleute Einladungen lt. Kartei verschickt.

16.-17.03.: Jugendwochenende in Mainz mit 15 Personen.

17.-25.08.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz mit 22 Teilnehmern unter der Leitung von Kurt Kueßner, Langner und Heidi Schröder sowie Werner Güttler von der Stadt Osterode am Harz. Thema: Aussiedlerjugend und deren Probleme.

Die Jugend will eine politische Diskussion. Diese findet im Anschluß an das Kreistreffen in Osterode am Harz am 14.9. unter der Moderation von Dr. Elard Stein v. Kamienski statt. Schwerpunkte der Diskussion sind heimatpolitischen Fragen sowie die neue Ostpolitik.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 28 und 29 mit 72 Seiten; Auflage 2.700 Exemplare.

In der Heimatstube werden die Originale unserer Bilder aufbewahrt und bei Anforderungen nur Kopien verteilt. Vorhanden sind folgende Modelle: Vorlaubenhaus, Reichsehnenmal Tannenberg, Stadt Osterode/Ostpr. Alle diese Modelle sollen mit Plastikhauben geschützt werden.

Dr. Wolfgang Kowalski wird 80 Jahre alt.

1 9 6 9

05.03.: Gustav Heinemann (SPD) wird Bundespräsident.
 12.06.: Gesetz über 100% Lohnfortzahlung bis zu sechs Wochen für Arbeitnehmer im Krankheitsfall verabschiedet.
 22.07.: DDR-Fahne und DDR-Nationalhymne werden in der BRD bei Sportveranstaltungen geduldet.
 28.09.: Wahlen zum 6. Bundestag (CDU/CSU 46,1 %, SPD 42,7 %, FDP 5,8 %).
 21.10.: Willy Brandt wird Bundeskanzler. Im Kabinett gibt es keinen Vertriebenenminister mehr. Das Gesamtdeutsche Ministerium wird in Ministerium für Innerdeutsche Beziehungen umbenannt.
 24.10.: Aufwertung der D-Mark um 8,5%.
 28.11.: Botschafter der BRD unterzeichnet in Washington den Atomsperrvertrag.
 Neuer Sprecher der Landsmannschaft nach Rehs wird Freiherr v. Braun.

15.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Lübeck.
 14.12.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

22.03.: Sitzung des Kreistages in Hamburg mit Verabschiedung von Richard v. Negenborn, der Ehrenvorsitzender wird.
 17.8.: Sitzung des Kreistages in Hannover. Wahl des neuen Kreistages: Hans Strüwer – 1. Vorsitzender und Kreisvertreter, Dr. Elard Stein v. Kamienski – 2. Vorsitzender und Protokollführer, Heinz Reglin – karitative Aufgaben, Kurt Kueßner – Schatzmeister, Albrecht Stein v. Kamienski – Organisation, Gisela v. Negenborn – Bilderversand, Klaus Bürger – Osteroder Zeitung, Berger – Jugendbeauftragter, Langner – Jugendleiter. Richard v. Negenborn als Ehrenmitglied bleibt weiterhin Kreiskarteiführer und verantwortlich für den Suchdienst. Zu weiteren Ehrenmitgliedern werden ernannt: Dr. Wolfgang Kowalski, Schwesig, Fritz Krause. Folgende Zahlungen werden genehmigt: Schreibhilfe für den Kreisvertreter 1.200 DM, für den Kreiskarteiführer 1.200 DM, für den Kreisschatzmeister 720 DM. Wegen der hohen Kosten soll der Kreistag nur einmal im Jahr tagen.

22.06.: Kreistreffen in Hamburg.
 17.08.: Kreistreffen in Hannover.
 05.10.: Kreistreffen in Recklinghausen.
 Rückgang der Besucherzahlen bei den Kreistreffen.

Ende März: Seminar für Jugendbeauftragte in Bad Pyrmont.
 27.09.-05.10.: Jugendseminar in Osterode am Harz mit 30 Teilnehmern; Thema: Polen und der Westen. Kurt Kueßner wird als Jugendleiter verabschiedet und Langner als Nachfolger eingeführt.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 30 und 31 mit 76 bzw. 72 Seiten; Auflage 2.700 bzw. 3.050 Exemplare. Neuer Richtpreis 2,-- DM. Folge 31 enthält ein Inhaltsverzeichnis für die Folgen 21 - 30.
 Dr. Wolfgang Kowalski gibt die Redaktion mit Folge 30 auf, Nachfolger ab Folge 31 wird Klaus Bürger. Die Verteilung erfolgt ab jetzt durch Kurt Kueßner.

Die Stadt Osterode am Harz stellt für vier Aussiedlerfamilien 850 DM zur Verfügung, der Landkreis Osterode am Harz 2.000 DM für zehn Familien und die Kreisgemeinschaft 2.062 DM.

03.05.: Übergabe der Kasse von Heinz Reglin an Kurt Kueßner. Ab jetzt wird nur noch eine Kasse geführt.

Fritz Krause wird 80 Jahre alt und Ehrenmitglied.

1 9 7 0

- 19.03.: Treffen zwischen Willy Brandt und Willi Stoph in Erfurt.
 14.05.: Verabschiedung eines neuen Landeskulturgesetzes der DDR; fordert den Schutz der Wälder und Gewässer, die Reinhaltung der Luft, den Schutz vor Lärm und die schadlose Beseitigung von Produktionsabfällen.
 27.05.: Dritte Volkszählung in der BRD (60 650 599 Bundesbürger).
 06.08.: Grundgesetzänderung: Herabsetzung des Wahlalters von 21 auf 18 Jahre.
 12.08.: Unterzeichnung des Vertrages über Gewaltverzicht und Zusammenarbeit zwischen der BRD und der UdSSR in Moskau (u. a. Bekenntnis zur Unverletzlichkeit der nach dem zweiten Weltkrieg entstandenen Grenzen).
 14.09.: Beschluß der Bundesregierung über ein Sofortprogramm zum Schutz der Umwelt (Luft, Gewässer, Insektizide, Abgase).
 01.10.: Katholische Bischöfe erlauben Mischehen zwischen Katholiken und Protestanten.
 07.12.: Unterzeichnung des Vertrages über die Normalisierung der Beziehungen zwischen der BRD und Polen in Warschau. Darin wird faktisch die Unverletzlichkeit der bestehenden Grenzen bestätigt und die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens bekräftigt. Kniefall von Willy Brandt vor dem Ehrenmal des Warschauer Ghettos.
- 07.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 18.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Wunstorf.
 05.09.: Sitzung des Kreisausschusses in Recklinghausen.
 21.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Wunstorf.
 19.12.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
- Wegen auftretender Probleme in der Jugendarbeit finden Sitzungen des Kreisausschusses in Wunstorf statt. Teilnehmer: Dr. Elard Stein v. Kamienski, Heinz Reglin, Kurt Kueßner, Berger, Langner und an der zweiten Sitzung auch Heidi Schröder und Albrecht Stein v. Kamienski. In den Sitzungen werden Fragen im Zusammenhang mit dem Abschluß der beiden Ostverträge beraten und Richtlinien für die heimatpolitischen Arbeit festgelegt. Schwerpunkte: Der Austausch mit polnischen Jugendlichen ist erwünscht, gegenseitige Meinungen sollen vermittelt werden. Nach wie vor ist an unserer Haltung festzuhalten: Kein Verzicht auf unser Heimatrecht.
- 21.-22.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz mit Osteroder Paten.
 Kurt Kueßner hat Probleme mit der Kartei der Osteroder Zeitung, die neu organisiert werden muß. Richard v. Negenborn gibt die Kreiskartei an Hans Strüver ab. Jetzt existieren zwei Karteien: Kreiskartei und Kartei (Adressenbuch) der Osteroder Zeitung.
 Schwesig wird nicht wieder gewählt und gibt deshalb die Urkunde als Ehrenmitglied und die silberne Ehrennadel der LMO zurück.
- 31.05.: Kreistreffen in Hamburg.
 16.08.: Kreistreffen in Osterode am Harz (Kurpark). Hans Strüver überreicht an Hein (MdB) ein Protestschreiben gegen beide Ost-Verträge.
 06.09.: Kreistreffen in Recklinghausen (zuständig Heinz Reglin).

21.-29.03.: Frühjahrsseminar der Jugend mit 36 Teilnehmern, gemischt aus jugendlichen Aus-siedlern aus Osterode/Ostpr. und Jugendlichen der BRD, in Osterode am Harz.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 32 und 33 mit 72 Seiten; Auflage 4.500 Exemplare, Preis 2,50 DM.

Nachdruck des Buches von Johannes Müller "Osterode/Ostpr. in Ostpreußen" in 500 Exemplaren; Preis 15,20 DM plus 1,20 DM Porto.

Von den aus der Kartei herausgesuchten und angeschriebenen 294 Gemeindebeauftragten haben sich nur 96 gemeldet, um Auskunft über ihre frühere Gemeinde (Einwohner, Besitzverhältnisse usw.) zu geben. Sie werden erneut angeschrieben.

1 9 7 1

03.05.: Walter Ulbricht tritt aus Altersgründen von der Funktion des Ersten Sekretärs des ZK der SED zurück, Erich Honecker wird zu seinem Nachfolger gewählt.

04.06.: Bundeskulturministerkonferenz beschließt Verlängerung der jährlichen Schulferien ab 1973 von 75 auf 90 Tage.

17.06.: Bundestag verabschiedet Zonenrandförderungsgesetz .

01.09.: Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) für Schüler und Studenten tritt in Kraft.

03.09.: Unterzeichnung des Berlin-Abkommens durch die vier Siegermächte (Viermächteabkommen), das u.a. den freien Zugang zu Westberlin garantiert.

14.11.: Volkskammerwahl (99,85% stimmen für die Einheitsliste).

10.12.: Willy Brandt erhält den Friedensnobelpreis.

11.12.: Abschluß der Transit-Regelung zwischen DDR und BRD.

20.12.: Abschluß des Besuchsabkommens: Westberliner dürfen bis zu 30 Tage im Jahr die DDR und Ostberlin besuchen.

27.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Wunstorf.

16.-17.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

10.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Hannover.

07.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Kartei und Adressenbücher müssen dringend ergänzt und neu aufgelegt werden. Kurt Kueßner beantragt Hilfe für die Bearbeitung der Kartei und den Versand der Osteroder Zeitung; er erhält ab 01.09. eine Unterstützung von 50,-- DM.

Die Heimatstube soll neu gestaltet und dabei u. a. insbesondere auf Gesamt-Ostpreußen hingewiesen werden. Als Verantwortlicher wird Klaus Bürger festgelegt.

Die Neuauflage der Kreisgeschichte wird angeregt; hierfür soll ein anerkannter Historiker gefunden werden.

31.05.: Kreistreffen in Hamburg.

11.07.: Kreistreffen in Hannover.

16.08.: Kreistreffen in Osterode/Ostpr./H.

06.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

Die Teilnehmerzahlen an den Kreistreffen nehmen trotz persönlicher Einladungen stark ab, insbesondere in Hamburg und Hannover.

26.-28.11.: Sitzung der Ostpreußischen Landesvertretung in Hamburg; Teilnehmer der Kreisgemeinschaft Dr. Elard Stein v. Kamienski.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 34 und 35; Auflage 4.800 Exemplare.

05.-11.4.: Jugendtreffen mit 40 Teilnehmern in Osterode am Harz, gemischt aus jugendlichen Aussiedlern und Jugendlichen der BRD, unter Teilnahme eines Referenten der LMO.

02.-20.8.: Fahrt der Jugendgruppe nach Ostpreußen.

Berger und Langner treten als Jugendbeauftragter bzw. Jugendleiter zurück. Sie sind nicht mit den Zielen der LMO einverstanden, betreiben Verzichtspolitik und wollen die Jugendgruppe in diesem Sinne umerziehen. Neuer Jugendbeauftragter wird Albrecht Stein v. Kamienski.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 34 und 35; Auflage 4.800 Exemplare.

Nachdruck von 500 Exemplaren des Buches von Johannes Müller "Osterode/Ostpr. in Ostpreußen"; Preis 15,20 DM plus 1,20 DM Porto.

150 Aussiedler aus dem Kreis Osterode/Ostpr. kommen in die BRD. Sie werden von der Kreisgemeinschaft betreut.

1972

06.01.: BRD ist Ausland zur DDR, die DDR ist nicht Ausland zur BRD.

24.01.: Aufnahme der DDR in die UNESCO.

28.01.: Ministerpräsidenten der Bundesländer beschließen Radikalen-Erlaß (Mitglieder der DKP und NPD dürfen nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt werden).

27.04.: Mißtrauensantrag von Rainer Barzel gegen Bundeskanzler Willy Brandt scheidet knapp mit zwei Stimmen im Bundestag.

17.05.: Bundestag ratifiziert Ostverträge.

26.05.: Verkehrsvertrag bringt Reiseerleichterungen zwischen der BRD und der DDR.

23.06.: Wehrdienst in der BRD von 18 auf 15 Monate verkürzt.

26.08.: XX. Olympische Sommerspiele in München und Kiel eröffnet.

22.09.: Auflösung des Bundestages.

19.11.: Vorgezogene Bundestagswahlen (SPD 45,8 %, CDU/CSU 44,9 %, FDP 8,4 %.)

13.12.: Annemarie Renger wird als erste Frau Bundestagspräsidentin.

15.12.: Willy Brandt als Bundeskanzler bildet sein neues Kabinett.

21.12.: Unterzeichnung des Grundlagenvertrages zwischen der BRD und der DDR.

07.-28.12.: DDR wird auch von 20 nicht sozialistischen Ländern anerkannt. Die Hallstein-Doktrin ist somit gescheitert.

30.01.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

22.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.

18.06.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

20.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Festlegung, daß ab 6 Stunden der volle Tagessatz bei Reisekostenabrechnungen gilt.

07.05.: Kreistreffen in Hamburg. Neuwahl des Kreistages: Hans Strüver – 1. Vorsitzender und Kreisvertreter (seit 1948 Mitglied), Dr. Elard Stein v. Kamienski (seit 1965), Heinz Reglin (seit 1951), Kurt Kueßner (seit 1954), Klaus Bürger (seit 1969), Gisela v. Negenborn (seit 1961), Albrecht Stein v. Kamienski (seit 1969), Kurt Hübner (neu, seit 1972), Benno Meyel (neu, seit 1972), Georg Stein (neu, seit 1972), Dr. Wolfgang Kowalski (seit 1951), Richard v. Negenborn (seit 1951, Ehrenvorsitzender).

17.09.: Kreistreffen in Recklinghausen mit Treffen der Luther- und Jahn-Schüler.

01.10.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Enthüllung der Gedenktafel am Ührder Berg und Feier zum 20-jährigen Bestehen der Patenschaft mit der Stadt Osterode am Harz.

Gegen Albrecht Stein v. Kamienski werden Vorwürfe wegen der Jugendarbeit erhoben. Nach dem Rücktritt von Heidi Schröder und Langer ist es nicht gelungen, einen neuen Jugendleiter zu gewinnen.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 36 und 37 mit 70 Seiten; Auflage 4.300 Exemplare. Die Selbstkosten werden auf 3,-- DM festgesetzt.

Hans Strüver soll die Chronik der Kreisgemeinschaft vom Anfang bis zur Wahl von Richard v. Negenborn schreiben.

Klaus Bürger wird gebeten, mit Dr. Grenz wegen der Erarbeitung des Kreisbuches Kontakt aufzunehmen. (Dr. Elard Stein v. Kamienski hat diesbezüglich mit Prof. Hubatsch gesprochen, der jedoch ablehnte. Dr. Grenz ist Privatgelehrter und hat das Kreisbuch Gumbinnen geschrieben.) Das Buch soll etwa 750 Seiten umfassen, die Druckkosten ca. 100.000 DM betragen und der Verkaufspreis bei 50 bis 60 DM liegen.

Nach wie vor existieren 2 Karteien: Kreiskartei bei Hans Strüver und Kartei der Osteroder Zeitung (Adressenverzeichnis) bei Kurt Kueßner.

1 9 7 3

01.01.: Kriegsofferrenten steigen um 9,5%.

11.05.: Der Bundestag beschließt den Grundlagenvertrag mit der DDR, der am 21.12. in Kraft tritt.

12.06.: Helmut Kohl wird nach Rainer Barzel Vorsitzender der CDU.

29.06.: Aufwertung der D-Mark um 5,5%.

01.08.: Walter Ulbricht stirbt im Alter von 80 Jahren.

18.09.: BRD und DDR werden Mitglied der UNO.

03.10.: Volkskammer wählt Willi Stoph zum Vorsitzenden des Staatsrates und Horst Sindermann zum Vorsitzenden des Ministerrates der DDR.

15.11.: DDR verdoppelt den Mindestumtausch für Bundesbürger auf 20 Mark zum Kurs von 1:1. Folge: Rückgang der Reisen um 30%.

21.12.: Frankreich und Großbritannien erkennen die DDR an.

Bundesarbeitsminister Arendt verlangt Höchstgrenzen für den Zuzug von "Gastarbeitern".

31.01.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

03.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.

28.-29.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode/Ostpr./Harz anlässlich des Kreistreffens. Ab jetzt jeweils an zwei Tagen mit einem besonderen Programm unter der Teilnahme der Paten an einem Tag.

19.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

28.-29.04.: Kreistreffen in Osterode/Ostpr./Harz. Feier der 20-jährigen Patenschaft des Landkreises Osterode am Harz.

01.05.: Kreistreffen in Pforzheim.

23.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

07.10.: Kreistreffen in Hannover.

Am Deutschlandtreffen der LMO zu Pfingsten in Köln nehmen ca. 1.400 Landsleute aus dem Kreis Osterode/Ostpr. teil.

Es findet keine Jugendfreizeit statt.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 38 und 39 mit 140 bzw. 79 Seiten; Auflage 4.500 bzw. 5.000 Exemplare.

Mit der Erarbeitung des Kreisbuches entstehen Probleme, da Dr. Grenz auf Anschreiben nicht reagiert. Deshalb wird er im Oktober von Klaus Bürger und Dr. Elard Stein v. Kamienski aufgesucht, um Klarheit zu schaffen. Im Ergebnis des Gesprächs soll das Kreisbuch nunmehr in 2 Bänden mit insgesamt 800 Seiten erscheinen und Angaben über jedes Dorf enthalten. Eine Spendenaktion mit Anschreiben von einzelnen Personen ist angelaufen und erbringt als vorläufiges Ergebnis 11.000 DM.

Das Buch von Johannes Müller "Osterode/Ostpr. in Ostpreußen" ist als Neuauflage ausverkauft. Anfertigung von 1.500 Stadtplänen von Osterode/Ostpr.: Kosten 312 DM, Verkaufspreis 3,- DM.

Genehmigung der Neuauflage von fünf Bänden der Adressenbücher: Kosten je Band 500 - 600 DM.

85 Pakete werden in die DDR verschickt, nur bei 68 Paketen wird der Erhalt bestätigt.

Es kommen immer weniger Aussiedler, in diesem Jahr nur 10 Familien (1970 waren es 400 Familien).

1 9 7 4

18.01.: Bundestag verabschiedet Immissionsschutzgesetz zur Reinhaltung der Luft.

25.01.: Bundestag beschließt Schwerbehindertengesetz: Sonderrechte auf Beschäftigung, besserer Kündigungsschutz.

22.03.: Bundestag senkt Volljährigkeit von 21 auf 18 Jahre (ab 1975).

02.05.: Einrichtung von „Ständigen Vertretungen“ der BRD in Ostberlin und der DDR in Bonn.

06.05.: Bundeskanzler Willy Brandt tritt zurück. Grund: Spionage seines persönlichen Referenten Guillaume.

15.05.: Walter Scheel (FDP) wird nach Gustav Heinemann Bundespräsident.

17.05.: Helmut Schmidt (SPD) wird neuer Bundeskanzler. Er bildet eine Koalition aus SPD und FDP. Hans-Dietrich Genscher (FDP) wird Außenminister.

27.09.: Volkskammer beschließt Änderung der Verfassung der DDR (u. a. wird der Begriff der „deutschen Nation“ gestrichen und das Bündnis mit der UdSSR als unwiderruflich festgeschrieben).

Prenzel wird neuer Sprecher der LMO als Nachfolger des verstorbenen Freiherrn v. Braun.

17.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

20.-21.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz. Genehmigung einer neuen Satzung, die im Vereinsregister eingetragen und in Folge 42 der Osteroder Zeitung veröffentlicht wird, sowie einer neuen Geschäftsordnung und einer Wahlordnung.

06.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.

17.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Es wird beschlossen, in Hannover keine Treffen mehr zu veranstalten und diese mit dem Kreistreffen in Osterode am Harz zusammenzulegen sowie den 80. Geburtstag von Richard v. Negeborn gebührend im Ostpreußenblatt zu würdigen.

12.05.: Kreistreffen in Hamburg

26.05.: Kreistreffen in Pforzheim

31.08.: Kreistreffen in Osterode am Harz.

22.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

11.-18.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz unter der Leitung von Albrecht Stein v. Kamienski. Nur mäßiger Besuch.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 41 und 42 mit 80 Seiten; Auflage 5.000 Exemplare. Die höhere Auflage wird als Erfolg der Werbung für die OZ während der Kreistreffen gewertet.

Die Zusammenarbeit mit Dr. Grenz spitzt sich weiter zu, nachdem bekannt geworden ist, daß Dr. Grenz Arbeiten aus Hannoversch-Münden angenommen hat und das Kreisbuch nicht weiter bearbeitet. Klaus Bürger wird darauf hin gebeten, die Herausgabe des bisherigen Manuskriptes und aller Unterlagen zu fordern und die Erarbeitung des Kreisbuches unter Mitarbeit weiterer Personen zu übernehmen. Die Auflösung des Vertrages mit Dr. Grenz soll notfalls durch Klage erfolgen. Am 30.06. findet in Sennestadt ein Treffen von Klaus Bürger und Dr. Elard Stein v. Kamienski mit Dr. Grenz statt, das zu keiner Einigung führt. Bei einem Gespräch von Albrecht Stein v. Kamienski mit Ernst Hartmann über dessen Mitarbeit am Kreisbuch wird bekannt, daß von diesem bereits ein fast fertiges Konzept vorliegt, von dem zuvor keiner Kenntnis hatte.

Jahresabschluß: Einnahmen 88.700 DM, Ausgaben 48.640 DM, Bestand 40.120 DM.

1 9 7 5

27.02.: Peter Lorenz, Vorsitzender der CDU von West-Berlin, wird von Angehörigen der „Bewegung 2. Juni“ entführt, um die Freilassung von RAF-Häftlingen zu erpressen.

11.04.: Beschluß der Bundesinnenminister zur besseren Bekämpfung politischer Gewalttäter („Extremistengesetz“).

24.04.: RAF-Terroristen stürmen die Botschaft der BRD in Stockholm, nehmen 12 Geiseln und fordern die Freilassung von 26 Gefangenen. Im Verlaufe der Besetzung wird der Militärattaché v. Mirbach tödlich verletzt und der Wirtschaftsattaché Hillegaart erschossen.

07.05.: Einrichtung der Sonderabteilung „Terrorismus“ („T“) im Bundeskriminalamt.

18.07.: Neues Zivilgesetzbuch in der DDR löst Bürgerliches Gesetzbuch von 1896 ab.

01.08.: Unterzeichnung der Schlußakte der „Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (KSZE) durch die Regierungschefs von 33 europäischen Staaten (darunter die BRD und die DDR), die USA und Kanada in Helsinki.

19.10.: BRD gewährt Polen einen Kredit von 1 Milliarde Mark und 1,3 Milliarden Pauschale für in ehemals deutschen Ostgebieten Lebende mit Ansprüchen an die deutsche Rentenversicherung; dafür sollen weitere 125 000 Deutschstämmige in die BRD ausreisen dürfen.

Hans-Georg Bock wird neuer Sprecher der LMO als Nachfolger von Prengel.

19.01.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.
 05.-06.04: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz; ab jetzt immer mit einer Sondersitzung mit den Paten.
 02.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.
 12.10.: Sitzung des Kreisausschusses in Ahrensburg.
 Den Hauptinhalt der Sitzungen des Kreisausschusses bildet das weitere Vorgehen gegenüber Dr. Grenz in Sachen Kreisbuch. Mit einer Klage soll die Herausgabe der Unterlagen erzwungen werden. Vertreter der Kreisgemeinschaft ist Rechtsanwalt Dr. Oltrogge.

04.05.: Kreistreffen in Hamburg.
 08.06.: Kreistreffen in Pforzheim.
 24.08.: Kreistreffen in Osterode/Ostpr./H.
 07.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.
 Die musikalische Umrahmung der Feierstunde soll nur noch bei größeren Kreistreffen ab 250 Personen stattfinden und dann nur durch eine Ein-Mann-Kapelle. Eintritt mit Musik 3,50 DM, ohne Musik 3,00 DM.

04.-13.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz unter der Leitung von Albrecht Stein v. Kamienski und unter Teilnahme des Kreisvertreters. Siegmund hält einen Vortrag über Ostpreußen im 18. Jahrhundert.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 43 und 44 mit ca. 80 Seiten; Selbstkosten nunmehr 4,-- DM.

Die Arbeiten von Klaus Bürger am Kreisbuch, das jetzt in einem Band von ca. 800 Seiten herausgegeben werden soll, gehen gut voran. Für einzelne Kapitel müssen noch sachkundige Personen gefunden werden. Klaus Bürger erhält einen Vorschuß von 3.000 DM, um Unterlagen aus Archiven zu beschaffen. Bei der Neufassung soll vermieden werden, daß Urheberrechte von Dr. Grenz berührt werden.

An Aussiedlern aus dem Kreis Osterode/Ostpr. kommen nur 6 Familien mit je 6 Personen.

Jahresabschluß: Die Kasse schließt mit Ein- und Ausgaben von 108.500 DM.

1976

19.02.: Bundestag verabschiedet gegen die Stimmen der CDU/CSU ein neues Abkommen mit der Volksrepublik Polen über Normalisierung der Beziehungen.
 18.03.: Bundestag beschließt Gesetz über die paritätische Mitbestimmung in Großunternehmen.
 23.04.: Eröffnung des Palastes der Republik in der DDR.
 24.06.: Volkskammer beschließt Senkung des passiven Wahlalters von 21 auf 18 Jahre.
 18.08.: Evangelischer Pfarrer Oskar Brüsewitz verbrennt sich in Zeitz aus Protest gegen die „Unterdrückung der Jugend durch den Kommunismus“.
 03.10.: Bundestagswahlen (CDU/CSU 48,6 %, SPD 42,6 %, FDP 7,9 %). Helmut Schmidt bleibt Bundeskanzler durch Koalition mit der FDP.
 13./14.11.: Erste gewaltige Proteste gegen den Bau des Kernkraftwerkes Brockdorf.
 Ende 1976 hat die DDR zu 118 Staaten diplomatische Beziehungen.

1976 erhält die Kreisgemeinschaft die Gemeinnützigkeits-Anerkennung.

20.-21.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz mit Sondersitzung mit den Paten. Beschluß über die Zusammensetzung des Kreisausschusses aus fünf Mitgliedern, dem nunmehr angehören: Hans Strüver, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Kurt Kueßner, Heinz Reglin und Kurt Hübner.

04.04.: Mitgliederversammlung anlässlich des Kreistreffens in Hamburg.

In der Mitgliederversammlung mit 27 Personen finden Neuwahlen des Kreistages und des Kreisausschusses statt. Kreistag: Hans Strüver (Mitglied seit 1951) – Kreisvertreter, Dr. Elard Stein v. Kamienski (seit 1965) – 1. Stellvertreter, Protokollführer und Organisation Kreistreffen Recklinghausen, Heinz Reglin (seit 1951) – 2. Stellvertreter, karitative Aufgaben (Pakete etc.) und Ausstattungsgegenstände (Fahnen etc.) für Kreistreffen, Kurt Kueßner (seit 1954) – Schatzmeister und Versand der Osteroder Zeitung, Kurt Hübner (seit 1972) – Stellvertretender Schatzmeister und Schriftführer, Gerhard Biell (seit 1976) – besondere Verwaltung (Bilder und Dias), Klaus Bürger (seit 1969) – Osteroder Zeitung und Kultur, Herbert Kierski (seit 1976) – Unterstützung des Kreistreffens Recklinghausen, Benno Meyel (seit 1972) – Organisation Kreistreffen Hamburg und Aussiedlerbetreuung, Gisela v. Negenborn (seit 1961) – Verwaltung Postkarten, Albrecht Stein v. Kamienski (seit 1969) – Jugendbeauftragter, Georg Stein (seit 1972) – Organisation Kreistreffen im süddeutschen Raum, Walter Westphal (seit 1976). Ehrenmitglieder: Dr. Wolfgang Kowalski, Fritz Krause, Richard v. Negenborn.

Über weitere Sitzungen sind keine Unterlagen vorhanden.

04.04.: Kreistreffen in Hamburg und Mitgliederversammlung.

02.05.: Kreistreffen in Pforzheim.

05.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

18.10.: Kreistreffen in Osterode/Ostpr./H.

Bundestreffen der Ostpreußen zu Pfingsten in Köln mit 1.200 Teilnehmern aus unserem Kreis. Teilnahme: Dr. Elard Stein v. Kamienski, Georg Stein.

Oktober: Jugendfreizeit in Osterode am Harz, geleitet von Albrecht Stein v. Kamienski und seiner Frau.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 45 und 46 mit 86 Seiten.

Mit Dr. Grenz wird ein Vergleich über das Kreisbuch abgeschlossen. Danach verzichtet er auf die Urheberrechte, gibt alle Unterlagen heraus, die von Klaus Bürger auf Vollständigkeit zu prüfen sind und erhält 2.000 DM als Abschlußzahlung. Die Arbeiten am Kreisbuch durch Klaus Bürger gehen gut voran; das Manuskript soll im Herbst 1976 vorliegen.

Es existieren 2 Karteien: Alphabetisch geordnete Kartei beim Kreisvertreter und Adressenübersicht für Versendung der Osteroder Zeitung beim Schatzmeister.

An Aussiedlern aus dem Kreis Osterode/Ostpr. kommen 14 Familien mit 61 Personen.

Jahresabschluß: Der Kassenbestand beträgt 63.900 DM.

1 9 7 7

01.01.: Gründung der Menschenrechtsgruppe „Charta 77“ in der DDR:
 17.02.: Erich Honecker bestätigt, daß ca. 10 000 DDR-Bürger einen Ausreiseantrag gestellt haben.
 07.04.: Generalbundesanwalt Sigfried Buback wird von der RAF ermordet.
 30.07.: Jürgen Ponto, Vorstandsvorsitzender der Dresdner Bank, wird von Terroristen erschossen.
 05.09.: Arbeitgeberpräsident Hans Martin Schleyer wird von einem Terroristen-„Kommando Siegfried Hausner“ entführt und am 19.10. ermordet aufgefunden.
 18.10.: Bundesgrenzschutz stürmt in Mogadischu eine von Terroristen besetzte Lufthansa-Flugmaschine und befreit die Passagiere.
 30.09.: „Kontaktsperrengesetz“ gegen inhaftierte Terroristen verabschiedet.
 21.12.: Arbeitslöhne in der BRD erreichen Weltspitze: 18.50 DM pro Stunde (USA: 15,50; Frankreich: 11 DM).
 Der Anteil der Einpersonenhaushalte wächst kontinuierlich und beträgt 1977 bereits 28,9 %.

26.-27.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.
 Mehrere Sitzungen des Kreisausschusses in Hamburg.

15.05.: Kreistreffen in Hamburg mit 320 Teilnehmern.
 05.06.: Kreistreffen in Pforzheim mit 170 Teilnehmern.
 04.09.: Kreistreffen in Recklinghausen mit 1.024 Teilnehmern.
 24.-25.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit 885 Teilnehmern. Feier zum 25-jährigen Bestehen der Patenschaft mit der Stadt Osterode am Harz sowie am 24.09. Sondertreffen von Oberschülern anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums und Treffen von ehemaligen Angehörigen des III. IR 3 und der Pz. Jg. 21.

23.-25.09.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz.
 Pfarrer i. R. Krotzig wird zur Entlastung von Albrecht Stein v. Kamienski Jugendbeauftragter.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 47 und 48 je 87 Seiten.

Klaus Bürger stellt das Kreisbuch Ende der Sommerferien fertig; er erhält die nachgewiesenen Kosten erstattet sowie 5.000 DM Honorar. Laut Kostenvoranschlag sollen die Gesamtkosten ca. 166.000 DM betragen. Subskriptionspreis 27 DM, später 37 DM. Die Patenstadt und der Patenkreis Osterode am Harz spenden 25.000 DM. Gesamtauflage 2.500 Exemplare.

An Aussiedlern aus dem Kreis Osterode/Ostpr. kommen 44 Familien.

Jahresabschluß: Voranschlag 196.000 DM, davon 60.000 DM für das Kreisbuch aus Rücklagen von 1976, 5.000 DM für die Betreuung der Landsleute in Ostpreußen, 2.000 DM für Kultur und 1.000 DM für Pakete in die DDR.

1 9 7 8

29.01.: Georg Leber (SPD), Bundesminister für Verteidigung, tritt wegen umstrittener Lauschangriffe des MAD zurück.
 04.-07.05.: Staatsbesuch von Leonid Breschnew, Partei- und Staatschef der UdSSR, in der BRD; es werden vor allem Wirtschaftsfragen behandelt.

13.07.: Gründung der ersten bundesdeutschen grünen Partei „Grüne Aktion Zukunft“ (GAZ) vom Bundestagsabgeordneten Herbert Gruhl (früher CDU).

13.07.: US-Präsident Jimmy Carter bekräftigt beim Besuch der BRD Deutschland- und Berlin-Verpflichtungen der USA.

26.08.: Sigmund Jähn als erster Deutscher im All.

29.11.: DDR und BRD schließen einen neuen Vertrag über Zugänge nach Westberlin ab.

20.12.: Regierungsbeschuß über Erweiterung des achtwöchigen Mutterschaftsurlaubs in der BRD um vier Monate.

08.-09.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz. Teilnehmer: Hans Strüver, Gerhard Biell, Klaus Bürger, Kurt Hübner, Herbert Kierski, Kurt Kueßner, Benno Meyel, Heinz Reglin, Albrecht Stein v. Kamienski, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Walter Westphal. Hans Strüver leitet seine letzte Sitzung; der Kreistag spricht ihm großen Dank für seinen langjährigen Einsatz aus. Albrecht Stein v. Kamienski wird in den Kreisausschuß gewählt; er soll Nachfolger von Hans Strüver werden. Frank Schneidewind wird Jugendleiter; es soll ein neuer Jugendbeauftragter gesucht werden. Klaus Bürger wird entlastet und bleibt nur noch für die Osteroder Zeitung zuständig. Die Bereiche Kultur und Heimatstube werden Walter Westphal übertragen. Gerhard Biell betreut die Dia-Sammlung. Die Beschaffung neuer Stadtfahnen wird beschlossen.

03.12.: Sitzung des Kreistages in Hamburg.

Teilnehmer wie im April in Osterode am Harz. Die von Kurt Hübner verfaßte Geschäftsordnung wird beschlossen.

21.05.: Kreistreffen in Hamburg.

04.06.: Kreistreffen in Pforzheim.

03.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

14.-15.10.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Feierstunde anlässlich der 25-jährigen Patenschaft des Landkreises Osterode am Harz.

13.-15.10.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz. Jugendbeauftragter ist noch Albrecht Stein v. Kamienski, neuer Jugendleiter Frank Schneidewind.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 49 und 50 mit 87 Seiten; Auflage 3.800 Exemplare, um 200 Exemplare rückläufig.

Im Januar beginnt der Versand des von Klaus Bürger fertiggestellten Kreisbuches durch Kurt Kueßner und Walter Westphal. Bis Dezember werden 2.185 Exemplare verkauft.

In die DDR werden 42 Pakete im Wert von je 29,-- DM versandt; nach Ostpreußen gehen neben Paketen vermehrt Geldüberweisungen in einem Gesamtwert von 5.101,-- DM.

Jahresabschluß: Ausgaben 140.649 DM, Einnahmen 169.149 DM.

1 9 7 9

01.01.: Mindesturlaub in der DDR steigt für alle Beschäftigten von 15 auf 18 Arbeitstage.

13.03.: Europäisches (EWS) Währungssystem tritt in Kraft .

23.05.: Karl Carstens (CDU) wird als Nachfolger von Walter Scheel (FDP) zum Bundespräsidenten gewählt.

10.06.: Erste Direktwahl zum europäischen Parlament.
 30.09.: ZDF-Umfrage: 79% der Bundesbürger glauben an die Wiedervereinigung, aber drei Viertel der Befragten nicht daran, daß sie innerhalb der nächsten 30 Jahren kommt.
 07.10.: Zum ersten Mal kommt eine freie Liste in ein Stadtparlament (Bremen).
 03.11.: Programmkongreß der „Grünen Listen“ beschließt, sich Bundespartei „Die Grünen“ zu nennen.
 12.12.: Nato-Staaten verabschieden den "Doppelbeschluß". Er besteht aus zwei Elementen: Stationierung von 108 Pershing-II-Mittelstreckenraketen und 464 Cruise Missiles, jeweils mit Atomsprengköpfen unter US-Kontrolle, und Verhandlungsangebot an Moskau über den Abbau von atomaren Mittelstreckenraketen in Europa.

04.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 17.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz gemeinsam mit den Paten. Verabschiedung des ehemaligen Kreisvertreters Hans Strüver. Die von Kurt Hübner erarbeitete Geschäftsordnung wird auch vom Kreistag nach geringen Änderungen angenommen.
 25.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 In den Kreisausschuß werden zusätzlich Klaus Bürger und Walter Westphal gewählt; Kurt Hübner scheidet auf eigenen Wunsch aus.

08.04.: Kreistreffen in Hamburg mit über 250 Teilnehmern. Durchführung einer ordentlichen Mitgliederversammlung.
 02.09.: Kreistreffen in Recklinghausen mit über 1.000 Teilnehmern.
 26.09.: Kreistreffen in Pforzheim mit 270 Teilnehmern.
 29.-30.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit über 600 Teilnehmern. Wiederum Treffen von ehemaligen Angehörigen des III. IR 3 und der Pz. Jg. 21 sowie von Lehrern und Schülern der Osteroder Oberschulen.

03.06.: Bundestreffen der Ostpreußen in Köln mit über 1.000 Teilnehmern aus Osterode/Ostpr..

30.11.-02.12.: Jugendfreizeit in Osterode am Harz unter der Leitung von Frank Schneidewind; dabei wird eine Ostpreußenfahrt vorbereitet. Günter Heß wird Jugendbeauftragter.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 51 und 52 mit 87 Seiten.

Anschaffung weiterer Schaukästen sowie eines Dia-Vorführgerätes für ca. 4.000 DM für die Heimatstube.

Die Liebemühler Chronik wird gedruckt und für den Versand fertiggestellt.

Nach Ostpreußen werden 65 Pakete und in die DDR 55 Pakete versandt. Außerdem erhalten 14 Familien in Ostpreußen je 3 t Kohle durch Gutscheine im Wert von 177 DM über Alimex. Die Bruderhilfe verschickt weitere 95 Pakete.

An 18 Aussiedlerfamilien wird Unterstützung gezahlt.

Jahresabschluß: Einnahmen 140.603 DM, Ausgaben 101.203 DM. Darin sind Verkaufserlöse von 253 DM für das Kreisbuch und 51 DM für die Liebemühler Chronik enthalten.

1980

- 01.01.: DDR wird für zwei Jahre nicht ständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrates.
 13.01.: Gründungsparteitag der Grünen in Karlsruhe.
 06.04.: Erstmals wird in der BRD und der DDR die Sommerzeit eingeführt.
 26.09.: Bombenattentat auf dem Oktoberfest in München, bei dem 13 Personen getötet werden.
 05.10.: Bundestagswahl: CDU/CSU 44,5 %, SPD 42,9 %, FDP 10,6 %. Helmut Schmidt bleibt Bundeskanzler, die sozial-liberale Koalition regiert weiter; Franz Josef Strauß unterliegt als Herausforderer.
 15.11.: Papst Johannes Paul II. beginnt fünftägigen Besuch in der BRD.

- 17.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 18.05.: Mitgliederversammlung anlässlich des Kreistreffen in Hamburg. Durchführung von Neuwahlen zum Kreistag: Kreisvertreter – Albrecht Stein v. Kamienski; Mitglieder - Gerhard Biell, Klaus Bürger, Günther Heß, Kurt Hübner, Herbert Kierski, Kurt Kueßner, Eckehard Matzko, Benno Meyel, Gisela v.Negenborn, Herbert Radner, Heinz Reglin, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Brigitte Streit, Walter Westphal.
 In den Kreisausschuß werden gewählt: Albrecht Stein v. Kamienski, Klaus Bürger, Kurt Kueßner, Dr.Elard Stein v. Kamienski und Walter Westphal.
 06.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
 09.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

- 18.05.: Kreistreffen in Hamburg mit 250 Teilnehmern.
 07.09.: Kreistreffen in Recklinghausen mit 1.267 Teilnehmern.
 14.09.: Kreistreffen in Pforzheim mit 250 Teilnehmern.
 04.-05.10.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit 481 Teilnehmern; wiederum mit Sondertreffen wie bisher.

Die geplante Jugendfahrt nach Ostpreußen muß wegen der Unruhen in Polen abgesetzt werden.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 53 und 54, mit 87 Seiten; Auflage 3.600 Exemplare. Selbstkostenpreis jetzt 5,-- DM.

An Dokumentationen erscheinen: "Chronik der Stadt Liebemühl" mit 156 Seiten zu 9,80 DM; Wolfgang Kowalski "Osterode/Ostpr. in Ostpreußen 1335-1935" mit 54 Seiten, Nachdruck Ausgabe 35 für 13,50 DM; "Adreßbuch der Kreisstadt Osterode/Ostpr. 1928-39" mit 448 Seiten für 28,90 DM.

Die Kosten für das Kreisbuch betragen: Einnahmen 137.618,56 DM, Ausgaben 106.708,-- DM.

Die Arbeiten an der Heimatstube werden abgeschlossen.

Die Kreiskartei befindet sich noch beim Ehrenvorsitzenden Hans Strüver.

Ehrungen: Den Wappenbecher erhalten Kurt Kueßner anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft und Stadtdirektor Behrens anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amt.

Der Haushalt schließt mit einem Überschuß von 38.950 DM ab.

1 9 8 1

18.02.: Demonstration gegen das Kernkraftwerk Brockdorf.

15.03.: Frühjahrsmesse in Leipzig; 75 Personen aus der BRD wird die Einreise verweigert.

14.06.: Wahl zur Volkskammer in der DDR (99,86 % für die Kandidaten der Einheitsliste).

11.06.: Richard v. Weizsäcker (CDU) wird als Nachfolger von Hans Jochen Vogel (SPD) Regierender Bürgermeister von West-Berlin.

31.08.: Terroristischer Anschlag auf das Hauptquartier der US-Streitkräfte in Ramstein; 2 Deutsche und 18 US-Bürger werden verletzt.

15.09.: Anschlag der RAF auf US-Oberbefehlshaber General Kroesen.

In Polen wird das Kriegsrecht verkündet.

11.-13.12.: Besuch von Bundeskanzler Helmut Schmidt in der DDR.

09.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

11.-12.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz; Ablauf wie bisher. Erstmals nehmen Landsleute aus Tannenberg teil.

29.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Eutin.

Albrecht Stein v. Kamienski erklärt Ende 1981 aus persönlichen Gründen (Tod seiner Ehefrau und berufliche Überarbeitung) seinen vorübergehenden Rücktritt. Sein Nachfolger wird Walter Westphal.

17.05.: Kreistreffen in Hamburg mit ca. 200 Teilnehmern.

06.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

13.09.: Kreistreffen in Pforzheim.

19.-20.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit unverändertem Programm.

Das Kreistreffen in Hamburg wird wegen zu geringer Teilnahme nach Osterode am Harz verlegt. Aus Kostengründen sollen künftig keine Einladungen mehr zu den Kreistreffen versandt werden.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 35 und 36 mit 87 Seiten.

Die von Otto Vogelsang verfaßte „Postgeschichte“ wird gedruckt und erscheint 1982; das „Adreßbuch der Stadt Osterode/Ostpr. 1928-1939“ (erschieden bereits 1980) liegt zum Versand bereit, Kosten 28,90 DM

Ehrungen: Den Wappenbecher erhalten Richard v. Negenborn als Gründer der Kreisgemeinschaft und langjähriger Kreisvertreter, Ernst Hartmann für seine Verdienste als Historiker, Hans Strüver als langjähriges Mitglied des Kreistages und Kreisvertreter von 1969 bis 1978, Fritz Krause als langjähriges Mitglied des Kreistages, Georg Stein als langjähriges Mitglied des Kreistages und Betreuer der Treffen in Pforzheim, Otto Goden als 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Hamburg.

Die Betreuung der Landsleute in Ostpreußen, deren Not durch das Kriegsrecht und die Unruhen in Polen besonders groß ist, wird verstärkt durchgeführt, und dafür der Versand von Paketen in die DDR eingestellt.

Jahresabschluß: Einnahmen 146.061 DM, Ausgaben 97.161 DM, Überschuß 48.900 DM.

1982

15.07.: Sowjetunion stationiert die ersten SS-21-Kurzstreckenraketen in der DDR:

17.09.: Vier FDP-Minister treten zurück; damit endet die sozial-liberale Koalition.

01.10.: Erstmals ist in der BRD ein konstruktives Mißtrauensvotum erfolgreich: Der Bundestag stürzt Bundeskanzler Helmut Schmidt. Helmut Kohl (CDU) wird zum sechsten Bundeskanzler gewählt.

01.11.: Lebensmittelpakete nach Polen sind zwei Monate portofrei.

17.12.: Bundestag verweigert Helmut Kohl das Vertrauen und gibt das Signal zur Auflösung des Bundestages und zu Neuwahlen (06.03.1983).

06.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

19.03.: Gespräch von Vertretern des Kreisausschusses mit Vertretern des Landkreises und der Stadt Osterode am Harz in der Patenstadt wegen einer Aussage von Albrecht Stein v. Kamienski in seiner Ansprache auf dem vorjährigen Kreistreffen, in der er von der Rückführung Ostpreußens nach internationalem Recht gesprochen hatte. In dem Gespräch können die Mißverständnisse ausgeräumt werden.

17.-18.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz; Ablauf unverändert.

08.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

01.09.: Kurt Kueßner wird Geschäftsführer der Kreisgemeinschaft.

18.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Kreistreffens in Osterode am Harz. Da die Kreistreffen in Hamburg nicht mehr stattfinden wird beschlossen, die Mitgliederversammlungen zukünftig anlässlich des Kreistreffens in Osterode am Harz durchzuführen.

30.-31.5.: Kreistreffen anlässlich des zehnten Bundestreffens der Ostpreußen in Köln.

29.08.: Kreistreffen in Recklinghausen mit 1.400 Teilnehmern.

12.09.: Kreistreffen am Tag der Heimat in Pforzheim gemeinsam mit der Kreisgemeinschaft Neidenburg.

18.-19.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit 500 Teilnehmern. Feierstunde zur 30-jährigen Patenschaft der Stadt Osterode am Harz. Die Kreistreffen tragen sich noch in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben.

Jugendbeauftragter wird Günter Heß. Die Probleme in der Jugendarbeit werden größer, es fällt immer schwerer, Teilnehmer an Veranstaltungen zu finden. Auch Jugendleiter Frank Schneidewind will nicht mehr mitmachen.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 57 und 58 mit 87 Seiten.

Als Neuauflage erscheint von Klaus Bürger "Abiturienten und Lehrer des Kaiser Wilhelm Gymnasiums in Osterode/Ostpr. 1877-1945" (Erstauflage 1978 im Verein für Familienforschung Ost- und Westpreußen).

Die Kreiskartei wird in die EDV der LMO eingegliedert.

Ehrungen: Den Wappenbecher erhalten Heinz Reglin als langjähriges Mitglied, Klaus Bürger für die Herausgabe der Osteroder Zeitung, Manfred Ketz und Frau Anni Beidash (USA) für die Betreuung von Landsleuten in Ostpreußen.

Umfangreiche Hilfe für die Landsleute in Ostpreußen durch Pakete und Geldüberweisungen.

Jahresabschluß: Einnahmen 139.930,25 DM, Ausgaben 100.030,25 DM.

1 9 8 3

06.03.: Wahl des 10. Bundestages (CDU/CSU 48,8 %, SPD 38,2 %, FDP 7 %, Grüne 5,6 %); die Grünen ziehen zum ersten Mal in den Bundestag ein, Helmut Kohl wird als Bundeskanzler bestätigt.

30.03.: Abkommen über Erdgasleitungen nach West-Berlin zwischen der Ruhrgas AG und dem DDR-KVE.

29.06.: Bundesregierung übernimmt die Bürgschaft für einen Milliardenkredit an die DDR (vermittelt durch den bayrischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß und vergeben durch ein Bankenkonsortium unter Führung der Bayrischen Landesbank).

27.11.: Partei „Die Republikaner“ wird in München gegründet.

28.11.: Ulf Merbold an Bord der US-Raumfähre „Columbia“ als erster Bundesbürger im All.

30.12.: Berliner Senat übernimmt Westberliner S-Bahn-Streckennetz von der Reichsbahn der DDR.

Die Arbeitslosenquote steigt auf 8,8 %.

09.-10.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

25.09.: Sitzung des Kreistages und Mitgliederversammlung anlässlich des Kreistreffens in Osterode am Harz. Auf Grund unterschiedlicher Auffassungen mit Kurt Kueßner in der Führung der Kreisgemeinschaft erklärt Albrecht Stein v. Kamienski in der Mitgliederversammlung seinen Rücktritt als Kreisvertreter. Walter Westphal wird einstimmig zum neuen Kreisvertreter gewählt. In den Kreistag werden als neue Mitglieder gewählt: Jürgen Dost, Jürgen Karwatzki, Alma Reipert, Oskar Teitz und Horst Volkmann. Dem neu gewählten Kreisausschuß gehören an: Walter Westphal – Kreisvertreter, Gerhard Biell – 1. Stellvertretender Kreisvertreter, Dr. Elard Stein v. Kamienski – 2. Stellvertretender Kreisvertreter und zuständig für das Kreistreffen Recklinghausen, Kurt Kueßner – Schatzmeister und Kurt Hübner – Beisitzer.

Dezember: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

30.04.-01.05.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit Sondertreffen der Peterswalder.

12.-14.05. Sondertreffen der Tannenberger in Osterode am Harz.

05.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit 800 Teilnehmern.

11.09.: Kreistreffen in Pforzheim gemeinsam mit der Kreisgemeinschaft Neidenburg.

24.-25.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz mit Sitzung des Kreistages, Mitgliederversammlung und Feier zum 30-jährigen Bestehen der Patenschaft mit dem Landkreis Osterode am Harz. In der Rommelkaserne in Osterode am Harz wird von Oberst a.D. Treskow ein Gedenkstein für das III. Bat.Inf.Reg. 3 enthüllt und angebracht.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 57 und 58 mit 87 Seiten.

15.10.: Klaus Bürger tritt aus persönlichen Gründen als Schriftleiter der Osteroder Zeitung zurück; zum neuen Schriftleiter ab Folge 58 wird Günter Heß gewählt.

Die „Chronik der Stadt Gilgenburg 1326-1851“ erscheint für 9.80 DM.

Die bisher nach Orten geführte Kreiskartei wird auf Namen umgestellt. Sie ist nicht mehr in die Kartei der LMO eingegliedert und wird von Irmtraud Westphal verwaltet.

Ehrungen: Bundesverdienstkreuz – Ernst Hartmann (für Kreisbuch Osterode/Ostpr.) und Kurt Kueßner; Goldenes Ehrenzeichen der LMO – Hans Strüver (langjährige Mitgliedschaft);

Silbernes Ehrenzeichen der LMO – Klaus Bürger (für Osteroder Zeitung), Kurt Kueßner, Heinz Reglin, Günter Stanke und Walter Westphal (für unermüdlichen Einsatz); Verdienstabzeichen – Kurt Hübner, Benno Meyel, Helma Meyel, Gisela v. Negenborn und Dr. Elard Stein v. Kamienski; Wappenbecher – Renate Herder (Versenden von Paketen) und Wilhelm Hoffmann.

Von der Kreisgemeinschaft werden 103 Pakete mit Lebensmitteln und 31 Pakete mit Bekleidung nach Ostpreußen geschickt. Außerdem schicken Albrecht Stein v. Kamienski 46 Pakete, Günter Heß 38 Pakete und Familie Walter Westphal 40 Pakete.

Über die Anzahl der Aussiedler und den Jahresabschluß liegen keine Angaben vor.

1 9 8 4

01.01.: Parteien in der BRD müssen ihr Vermögen sowie die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel offen legen.

15.03.: Bundeskanzler Helmut Kohl spricht in seinem Bericht zur Lage der Nation von der „offenen deutschen Frage“.

23.05.: Richard v. Weizsäcker (CDU) wird zum sechsten Bundespräsidenten gewählt.

17.06.: Zweite Direktwahl zum Europaparlament (Grüne ziehen ein, FDP scheidet aus).

06.07.: Beginn einer Pressekampagne gegen die BRD in der UdSSR (Unterstellung der Absicht zur „Einverleibung der DDR“).

01.09.: Gurtpflicht in der BRD.

22.09.: Symbolischer Händedruck von Francois Mitterand und Helmut Kohl über Kriegsgräbern in Verdun.

25.10.: Rainer Barzel (CDU) tritt als Bundestagspräsident wegen einer Beratervertrags-Affaire zurück; sein Nachfolger wird Philipp Jenninger (CDU).

30.11.: DDR beendet den Abbau der Selbstschußanlagen „SM-70“.

Immer zahlreicher suchen Bürger aus der DDR Zuflucht in diplomatischen Vertretungen der BRD in Polen, Ungarn, Österreich, Rumänien und der Tschechoslowakei, um ausreisen zu können.

03.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Eutin.

28./29.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 28.04. gemeinsam mit den Paten.

14.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

22.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

02.09.: Sitzung der Kreistages und Mitgliederversammlung anläßlich des Hauptkrestreffens in Osterode am Harz.

Wahl des Kreistages: Walter Baselau – neuer Kreisvertreter, Mitglieder – Gerhard Biell, Jürgen Dost, Günther Heß, Kurt Hübner, Jürgen Karwatzki, Herbert Kierski, Kurt Kueßner, Benno Meyel, Gisela v. Negenborn, Alma Reipert, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Brigitte Streit, Horst Volkmann, Walter Westphal. Verabschiedung eines Geschäftsverteilungsplanes.

24.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

03.06.: Heimattreffen in Recklinghausen mit ca. 700 Teilnehmern.

31.08.: Treffen der „Ehemaligen“ des III. IR. 3 mit Angehörigen der 4. Pz.Gren.Bat.12 anläßlich der 10-jährigen Partnerschaft in Osterode am Harz.

01./02.09.: Hauptkrestreffen in Osterode am Harz mit Sitzung des Kreistages und Mitgliederversammlung am 02.09. sowie Sondertreffen der Lehrer und Schüler der Osteroder Oberschulen und aus Anlaß der 10-jährigen Patenschaft des 4. Pz.Gren.Bat.12 mit III. IR. 3.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 61 und 62; Auflage 3.700 bzw. 3.900 Exemplare.

Herausgabe des Bildbandes „Der Kreis Osterode/Ostpr. in Bildern“ zum Preis von DM 39,50.

Ehrungen: Silbernes Ehrenzeichen der LMO – Ernst Hartmann (für Bücher); Ehrenmitglied – Heinz Reglin; Wappenteller – Otto Vogelsang (für das Buch „Post im Kreis Osterode/Ostpr.“).

Richard v. Negenborn wird 90 Jahre alt. Kurt Kueßner ist 30 Jahre Mitglied der Kreisgemeinschaft.

Paketsendungen: 296 nach Ostpreußen und 354 in die DDR.

775 Aussiedler kommen in die BRD.

1 9 8 5

01.01.: Kindergeld erhalten auch junge Erwachsene bis 21 Jahre, wenn sie noch in Ausbildung sind.

25.01.: Bundestag erklärt Urteile des Volksgerichtshofes für nichtig.

11.03.: Michail Gorbatschow wird Generalsekretär der KPdSU und verkündet seine Politik der Perestroika.

24.04.: Erich Honecker wird vom Papst empfangen.

01.05.: US-Präsident Ronald Reagan besucht aus Anlaß des 40. Jahrestages des Kriegsendes die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen und den Soldatenfriedhof Bitburg.

02.-04.05.: 11. Gipfelkonferenz der G-7-Staaten in Bonn.

09.05.: 40 Jahre Kriegsende und Vertreibung.

05.07.: Abschluß einer Handelsvereinbarung bis 1990 zwischen der BRD und der DDR; der Swing (zinsloser Überziehungskredit) wird von 600 auf 800 Millionen Verrechnungseinheiten erhöht.

01.11.: Entfernung aller Bodenminen durch die DDR an der innerdeutschen Grenze. Insgesamt 24 900 Bürger der DDR erhalten 1985 eine Ausreisegenehmigung in die BRD.

24.01. und 01.03.: Sitzungen des Kreisausschusses in Hamburg.

22.04. und 10.05.: Sitzungen des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

11./12.05.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz; Ablauf unverändert.

13.-15.06.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz. Tagesordnung: Gestaltung und Ausstattung der Heimatstube.

12.07. und 27.09.: Sitzungen des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

08.09.: Kreistreffen in Recklinghausen.

27.-29.09.: Hauptkreistrefften in Osterode am Harz mit 650-Jahrfeier der Städte Osterode/Ostpr. und Liebenmühl; Herausgabe einer Festschrift zum gleichen Thema.

Bürgermeister Wendland erhält eine Fahne mit dem Wappen der Stadt Osterode/Ostpr. zur Aufstellung im Rathaus der Patenstadt. (Diese befindet sich jetzt im Sitzungssaal des Alten Rathauses.)

Pfingsten: Bundestreffen der Ostpreußen in Köln.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 63 und 64; Auflage 3.700 bzw. 4.200 Exemplare. Günter Heß stellt seine Tätigkeit als Schriftleiter ein. Neue Schriftleiter werden Walter Baselau und Kurt Kueßner.

Einrichtung der Heimatstube in zwei Räumen Heimatmuseums Osterode am Harz. Ungeklärt ist die Unterbringung des Archivs. Die Stadt Osterode am Harz bewilligt eine ABM-Kraft zur Unterstützung der Arbeiten im Archiv

Paketsendungen: 337 Pakete nach Ostpreußen und 54 Pakete in die DDR.

1 9 8 6

26.04.: Explosion des 4. Blocks des Kernkraftwerkes in Tschernobyl (größte Katastrophe in der zivilen Nutzung der Atomenergie).

27.08.: Neues Gesetz zur Vermeidung und Wiederverwertung von Abfällen tritt in der BRD in Kraft.

09.09.: Erste Sitzung des Bundestages im neuen Parlament, dem umgebauten Bonner Wasserwerk.

15.09.: Mitglieder der Umweltschutzorganisation Greenpeace demonstrieren vor dem Umweltministerium der DDR gegen die Verunreinigung der Werra durch Salzeinleitungen.

27.11.: Volkskammer der DDR beschließt letzten Fünfjahrplan 1986 – 1990.

26 179 Bürger verlassen im Jahre 1986 die DDR.

In der DDR beginnt sich in diesem Jahr eine Bürgerbewegung zu formieren.

15.02. und 22.03.: Sitzungen des Kreisausschusses in Hamburg.

18.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

19./20.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

11.-13.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

21.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Verabschiedung einer neuen Satzung.

03.-04.05.: Sondertreffen der Peterswalder in Osterode/Ostpr.-Lerbach.

08.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit Sondertreffen der Buchwalder und Ganshorner.

19.-21.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung am 21.09. und Soldatentreffen.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 65 und 66; Auflage 4.200 Exemplare.

Einrichtung eines Bildarchivs mit Hilfe einer ABM-Kraft.

Einrichtung einer Gedenkstätte „Behringschule HohenGeorg Stein“ im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Herzberg.

Aufstellung eines Kilometersteines in der Patenstadt, der die Entfernung Osterode am Harz – Osterode/Ostpr. zeigt.

Umstellung der Kartei auf EDV.

Ehrungen: Ehrenzeichen der LMO in Silber – Kurt Hübner; Verdienstabzeichen der LMO – Gustav Kudoba und Frank Schneidewind.

Paketsendungen: 203 Pakete und 10 Medikamentenpäckchen nach Ostpreußen.

05.11.: Walter Baselau stirbt unerwartet, zu seinem Nachfolger wird kommissarisch Walter Westphal bestimmt.

1 9 8 7

25.01.: Bundestagswahlen (CDU 44,3 %, SPD 37 %, FDP 9,1 %, Grüne 8,3 %). Helmut Kohl bleibt weiterhin Bundeskanzler, Johannes Rau unterliegt als Kanzlerkandidat.

05.02.: Geheimdienstchef der DDR Markus Wolf tritt ab.

23.03.: Willy Brandt tritt nach Streit um die parteilose Sprecherin Margarita Mathiopoulos vom SPD-Vorsitz zurück; Nachfolger wird Hans-Jochen Vogel.

28.05.: Sportpilot Mathias Rust landet unbemerkt von der sowjetischen Luftabwehr mit einer Cessna 172 auf dem Roten Platz in Moskau.

12.06.: US-Präsident Ronald Reagan appelliert in Berlin an Michail Gorbatschow: "Reißen Sie diese Mauer nieder!"

26.08.: Bundesregierung ist unter bestimmten Voraussetzungen bereit, auf die Pershing-1A-Raketen zu verzichten.

07.09.: Staatsvorsitzender der DDR Erich Honecker besucht auf Einladung von Bundeskanzler Helmut Kohl die BRD.

21.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

15./17.05.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 15.05. gemeinsam mit den Paten.

04.09.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

05.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Walter Westphal wird zum Nachfolger des am 05.11.1986 verstorbenen Kreisvertreters Walter Baselau gewählt.

12.12.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

21.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit ca.700 Teilnehmern.

05.-06.09.: Kreistreffen in Osterode am Harz. Feier anlässlich der 35-jährigen Patenschaft der Stadt Osterode am Harz und Soldatentreffen mit feierlicher Überreichung einer Nachbildung der Traditionsfahne des III. IR 3 an 4. Pz.Gren.Bat.12.

26.6.-3.7.: Gemeinsame Reise mit den Paten nach Osterode/Ostpr.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folge 67, Auflage 4.300 Exemplare, und der Folge 68, Auflage 4.300 Exemplare.

Der Bildband II „Ansichten aus dem Kreis Osterode/Ostpr.“ wird fertiggestellt

Ehrungen: Ehrenzeichen der LMO in Gold – Kurt Kueßner; Ehrenzeichen der LMO in Silber – Frau Anni Beidash (Marengo/Illinois USA).

Paketsendungen: 317 Pakete und 10 Medikamentenpäckchen nach Osterode/Ostpr., 55 Pakete in die DDR.

An Aussiedlern kommen 52 Personen.

Jahresabschluß: Einnahmen 222.328,80 DM, Ausgaben 188.628,80 DM, Bestand 33.700 DM.

1 9 8 8

23.03.: Für 2,7 Millionen Arbeiter und Angestellte des öffentlichen Dienstes in der BRD wird die 38,5-Stunden-Woche eingeführt.

01.07.: DDR und West-Berlin vollziehen den am 31.03. vereinbarten Gebietsaustausch; Ende der Enklaven in Berlin.

28.08.: Katastrophe beim Flugtag auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein (70 Tote nach Zusammenstoß von zwei italienischen Kampffjets).

03.10.: Franz Josef Strauß stirbt.

11.11.: Rücktritt von Bundestagspräsident Philipp Jenninger nach umstrittener Rede zur „Reichskristallnacht“; Nachfolgerin wird Rita Süßmuth (CDU).

In der DDR nehmen die Engpässe bei Rohstoffen und erzeugten Waren dramatisch zu. Die Versorgung der Bevölkerung wird immer problematischer.

Reformpolitik Michail Gorbatschows ermutigt die Bürger der DDR zu immer offener Kritik an der Politik von Partei und Regierung.

39 845 Personen verlassen als Flüchtlinge oder Übersiedler die DDR.

27.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

23./24.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 23.04. gemeinsam mit den Paten.

16.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

11.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

Durchführung von Wahlen: Kreisvertreter – Karl Moldaenke; Mitglieder des Kreistages: Günther Behrendt, Gerhard Biell, Ulrich Buchen, Kurt Jork, Kurt Kueßner, Benno Meyel, Karl Moldaenke, Georg Poersch, Ulrich Reipert, Willi Schulz, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Brigitte Streit, Horst Volkmann, Walter Westphal; Mitglieder des Kreisausschusses – Küssner 1. Stellvertreter des Kreisvertreters und Schatzmeister, Günther Behrendt – 2. Stellvertreter des Kreisvertreters, Gerhard Biell – Osteroder Zeitung, Walter Westphal – 3. Stellvertreter des Kreisvertreters.

12.09.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

26.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

26./27.03.: Dorftreffen Lehwalde in Unna-Massen.

30.04./01.05.: Dorftreffen Peterswalde in Osterode am Harz.

26.06.: Kreistreffen in Recklinghausen.

10./11.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung und Treffen der Soldaten und Schulen. Feierstunde zur 35-jährigen Patenschaft mit dem Landkreis Osterode am Harz am 11.09. zusammen mit der jetzt 36-jährigen Patenschaft mit der Stadt Osterode am Harz.

21./22.05.: Bundestreffen der Ostpreußen zu Pfingsten in Düsseldorf.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 69 und 70; Auflage jeweils 4.700 Exemplare.

Ehrungen: Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der BRD – Ruprecht Hannemann; Ernst-Moritz-Arndt-Plakette des BdV und Ehrenzeichen der LMO in Silber – Gertrud Greger; Ehrenzeichen der LMO in Silber – Gertrud Ingelmann, Alma Reipert und Gerhard Biell.

Paketsendungen: 358 Pakete nach Ostpreußen und 91 Pakete in die DDR.

Jahresabschluß: Einnahmen 167.578,85, Ausgaben 126.078,85, Bestand 41.500 DM.

1 9 8 9

- 01.01.: Gesundheitsreform in der BRD kürzt Leistungen der Krankenkassen (u. a. bei Zahnkronen, Brillen).
- 16.03.: Walter Momper (SPD) wird neuer Regierender Bürgermeister von West-Berlin.
- 02.05.: Ungarn beginnt mit der Demontage der Grenzsperranlagen zu Österreich.
- 24.05.: BRD feiert das 40-jährige Bestehen.
- 12.06.: Michail Gorbatschow beginnt Staatsbesuch in der BRD.
- 04.09.: Erste Montagsdemonstration für politische Reformen in der DDR in Leipzig mit 1 200 Teilnehmern; am 09.10. sind es 75 000 und am 16.10. ca. 120 000 Demonstranten, die u. a. skandieren: "Wir sind das Volk!"
- 11.09.: Ungarn öffnet unter Berufung auf die Menschenrechte seine Westgrenze für alle Bürger der DDR; bis Monatsende kommen ca. 30 000 Ausreisewillige über Österreich in die BRD.
- 30.09.: Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher erreicht, daß die ca. 6 000 DDR-Flüchtlinge auf dem Gelände der Prager Botschaft in die BRD ausreisen dürfen.
- 07.10.: DDR feiert das 40-jährige Bestehen. Michail Gorbatschow spricht während seines Besuchs in Ostberlin die bekannten Worte: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben".
- 18.10.: Erich Honecker tritt von allen Ämtern zurück; Nachfolger wird Egon Krenz.
- 09.11.: DDR öffnet die Grenzen zur BRD.
- 10.09.: Millionen Deutsche in Ost und West begegnen sich wieder nach fast 30 Jahren der Trennung; die Mauer ist offen.
- 04.11.: Größte Massendemonstration mit 700 000 Teilnehmern in Ostberlin.
- 13.11.: Hans Modrow wird Vorsitzender des Ministerrates der DDR.
- 28.11.: Bundeskanzler Helmut Kohl verkündet das 10-Punkte-Programm zur gemeinsamen Zukunft von BRD und DDR.
- 30.11.: RAF-Terroristen ermorden den Vorstandssprecher der Deutschen Bank Alfred Herrhausen durch Sprengung seines gepanzerten Mercedes mit einer Lichtschrankenbombe.
- 07.12.: In der DDR nimmt der „Runde Tisch“ in Ostberlin und vielen anderen Städten seine Arbeit auf.
- 19.12.: Treffen von Helmut Kohl und Hans Modrow in Dresden. Erstmals wird der Ruf laut: „Wir sind ein Volk!“.

- 25.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.
- 21.04.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.
- 22./23.04. Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 22.04. gemeinsam mit den Paten.
- 02.12.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

- 11.02., 15.04., 10.06.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.
- 11.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit ca. 600 Teilnehmern.
- 09./10.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz, erstmals unter Teilnahme von Landsleuten aus der DDR.
- 12.08., 14.10. und 17.12.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.
- 10.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 71 und 72; Auflage 4.900 Exemplare. Folge 71 wird noch von Kurt Kueßner versandt, Folge 72 von Ulrich Buchen.

Das Archiv bezieht vier neue Räume im Alten Rathaus in Osterode am Harz; Georg Poersch übernimmt die Einrichtung des Archivs. Die Heimatstube im Heimatmuseum wird durch Walter Westphal neu gestaltet.

Die Stadt Osterode am Harz bewilligt mit Unterstützung des Landkreises eine ABM-Stelle (Stephan Olear) zur Bearbeitung der Kartei; ein PC wird angeschafft.

Ehrungen: Hans Strüver erhält zu seinem 85. Geburtstag das Bundesverdienstkreuz am Bande, das Goldene Ehrenzeichen der LMO sowie den Wappenbecher der Kreisgemeinschaft verliehen.

Jahresabschluß: Einnahmen 162.582,90 DM, Ausgaben 139.782,90 DM, Bestand 22.800 DM.

1 9 9 0

- 18.03.: Erste freie Volkskammerwahl in der DDR (Wahlbeteiligung: 93,39%; CDU 47,8%, SPD 21,8%, PDS 16,3%, Bündnis 90 nur 2,9%); Lothar de Maizière (CDU) wird Ministerpräsident.
 - 31.05.: Verabschiedung eines neuen Datenschutzgesetzes; Datenmißbrauch kann mit bis zu 250.000 DM geahndet werden.
 - 20.06.: Bundesgesetz legt fest: Tiere sind keine „Sachen“ mehr, sondern Lebewesen.
 - 26.06.: Bundestag in Bonn und Volkskammer in Berlin erklären die Grenze zu Polen für unantastbar.
 - 01.07.: Staatsvertrag zwischen der BRD und der DDR über die Währungsunion.
 - 27.07.: US-Armee zieht ihre chemischen Waffen aus der BRD ab.
 - 31.08.: Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und DDR-Staatssekretär Werner Krause unterzeichnen in Berlin den „Vertrag über die Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands“ (Einigungsvertrag).
 - 05.09.: Bundesgerichtshof läßt „genetischen Fingerabdruck“ als Beweismittel zu.
 - 12.09.: Unterzeichnung des „Vertrages über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ (Zwei-Plus-Vier-Vertrag) durch die Außenminister der USA, der UdSSR, Großbritanniens, Frankreichs, der BRD und der DDR in Moskau.
 - 20.09.: Ratifizierung des Einigungsvertrages durch den Bundestag und die Volkskammer der DDR.
 - 03.10.: Beitritt der DDR zum Grundgesetz der BRD gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes.
 - 14.11.: BRD und Polen unterzeichnen Grenzvertrag; Oder-Neiße-Linie wird de facto anerkannt. Der Sprecher der LMO Hennig muß zurücktreten, da er für die Anerkennung stimmt.
 - 02.12.: Bundestagswahl (CDU/FDP-Koalition 54,8%, SPD 33,5%). Oskar Lafontaine unterliegt als Herausforderer, die Grünen scheitern an der 5 %-Klausel.
- 04.-06.05.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.
- 09.09.: Mitgliederversammlung anläßlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Dieter Gasser wird als Schatzmeister und Nachfolger des am 05.05. verstorbenen Kurt Kueßner bestätigt.
- 24.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg; erstmalig nimmt Prof. Dr. Edgar Steiner als Gast teil, er soll langsam an eine Mitarbeit im Kreisausschuß herangeführt werden.
- 31.03./01.04.: Treffen der Groß- und Klein-Schmückschwalder in Unna.
- 05./06.05.: Treffen der Peterswalder in Osterode am Harz.
- 17.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit ca. 700 Teilnehmern.

08/09.09.: Hauptkrestreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung am 09.09.; ca. 800 Teilnehmer.

08.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

15.12.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.

Die Heimattreffen werden durch die Teilnahme von Landsleuten aus der ehemaligen DDR zahlreicher besucht. Auf den Treffen wird die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die Bundesregierung mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen.

November: Erstes Seminar für Landsleute aus der Heimat zur Bildung deutscher Vereine in Ostpreußen mit drei Teilnehmern aus Osterode/Ostpr. in Bad Pyrmont.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 73 und 74; Auflage 5.000 bzw. 5400 Exemplare durch neue Bezieher in der ehemaligen DDR.

Frau Bormüller setzt als Nachfolgerin von Stephan Olear als ABM-Kraft die Arbeiten an der Kartei fort; durch den Fortfall der Grenze zur DDR sind viele neue Mitglieder in die Kartei aufzunehmen.

Ehrungen: Bundesverdienstkreuz am Bande – Anni Beidash (USA); Verdienstabzeichen der LMO – Brigitte Streit, Maria Teichert und Irmtraud Westphal; Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – OKD Karl-Friedrich Böttcher und Stadtdirektor Enno Mönnich aus Osterode am Harz.

Jahresabschluß: Einnahmen 123.134,31 DM, Ausgaben 102.406,17 DM, Bestand 43.528,14 DM.

1 9 9 1

02.01.: Einführung der Autokennzeichen der BRD in den neuen Bundesländern.

17.01.: Erneute Wahl von Helmut Kohl zum Bundeskanzler; es ist seine 4. Amtsperiode.

18.01.: Vereidigung des neuen Bundeskabinetts; von 19 Ministern sind drei aus den neuen Ländern.

01.04.: RAF-Kommando „Ulrich Wessel“ erschießt den Chef der Treuhand Karsten Rohwedder in seiner Wohnung; Nachfolgerin wird Frau Birgit Breuel.

10.05.: Bundeskanzler Helmut Kohl wird in Halle mit Eiern und Farbbeuteln beworfen.

14.05.: Bundestag beschließt die Einführung eines befristeten Solidaritätszuschlages für die Einheit von 7,5 % auf die Lohn-, Einkommens- und Körperschaftssteuer für die Zeit vom 01.07.1991 bis 30.06.1992.

29.05.: Björn Engholm wird Bundesvorsitzender der SPD.

20.06.: Bundestag stimmt mit knapper Mehrheit (338:320 Stimmen) für Berlin als künftigen Parlaments- und Regierungssitz; Berlin wird damit Hauptstadt der BRD, der Umzug soll bis 2000 erfolgen. Für Berlin stimmen: CDU 54,1%, CSU 16,7%, SPD 46,6%, FDP 67,1%, Bündnis 90 und Grüne 66,7%, PDS 94,5%.

09./10.12.: Staats- und Regierungschefs der EG-Staaten beschließen auf dem Gipfeltreffen in Maastricht Schritte zu einer politischen und Währungsunion (Maastrichter Vertrag über die Gründung der Europäischen Union).

02.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

27./28.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 27.04. gemeinsam mit den Paten.

08.09.: Mitgliederversammlung in Osterode am Harz.

18./19.05.: Treffen der Hohensteiner Behring-Schüler in Möchengladbach.

16.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit über 700 Teilnehmern.

07./08.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung, Soldatentreffen 25 Jahre Traditionsverband III.IR 3 und 4. Pz.Gren.Bat.12, Gedenken am Uhrder Berg und Treffen der Dorfgemeinschaft Thierberg.

Gründung der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode/Ostpr. mit 460 Mitgliedern.

März: 2. Seminar der LMO für Landsleute aus Ostpreußen in Bad Pyrmont mit Teilnehmern aus Osterode/Ostpr.; erste Kontakte der Kreisgemeinschaft mit Vertretern der Deutschen Gesellschaft „Tannen“.

18.-19.05.: Deutschlandtreffen der Ostpreußen zu Pfingsten in Düsseldorf.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 75 und 76; Auflage 5.400 bzw. 5.700 Exemplare.

Ehrungen: „Kronenkreuz in Gold“ des Diakonischen Werkes – Anni Beidash (USA); Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – Bürgermeister Wendland (Osterode am Harz).

Jahresabschluß: Einnahmen 142.950 DM, Ausgaben 120.331 DM, Bestand 22.629 DM.

1 9 9 2

31.03.: Verteidigungsminister Gerhard Stoltenberg (CDU) tritt nach Wirbel um Waffenlieferungen an die Türkei zurück; Nachfolger wird Volker Rühe (CDU).

24.04.: Hans-Dietrich Genscher, mit 18 Amtsjahren dienstältester Außenminister der Welt, tritt zurück; Nachfolger wird Klaus Kinkel (FDP).

29.07.: Inhaftierung und Prozeß gegen Erich Honecker nach seiner Rückkehr aus Moskau.

08.10.: Altbundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt stirbt.

21.12.: Grundgesetzänderung: „Beitrittsartikel“ 23 (durch den Einigungsvertrag aufgehoben) wird durch einen Artikel „zur Verwirklichung eines vereinten Europas“ ersetzt.

Treuhand privatisiert im Jahr 1992 ca. 13 000 volkseigene Betriebe und Kombinate.

28./29.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz, am 28.03. gemeinsam mit den Polen. Der Kreistag beschließt, Möglichkeiten zum Ankauf eines Hauses oder Grundstücks in Osterode/Ostpr. für die deutsche Gesellschaft „Tannen“ vor Ort zu prüfen und hierzu Verhandlungen mit den polnischen Behörden aufzunehmen.

07.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz, u. a. Durchführung von Wahlen. Nachdem Karl Moldaenke aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Kreisvertreter kandidiert, wird Prof. Dr. med. Edgar Steiner zu seinem Nachfolger gewählt. Zu Mitgliedern des Kreistages werden gewählt: Günther Behrendt, Gerhard Biell, Lothar Czerlinski, Max Duscha, Dieter Gasser, Karl Moldaenke, Georg Poersch, Ulrich Reipert, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Brigitte Streit, Horst Volkmann. Dem Kreisausschuß gehören neben dem Kreisvertreter Günther Behrendt, Gerhard Biell, Dieter Gasser und Walter Westphal an.

21.06.: Kreistreffen in Recklinghausen.

27.06.: Treffen Kreisgruppe Berlin.

22.07.: Treffen Kreisgruppe Hamburg.

15.08.: Treffen Kreisgruppe Berlin.

04.-07.09.: Dorftreffen der Thierberger in Osterode/Ostpr./H.

05.-06.09.: Dorftreffen der Marwalder in Osterode/Ostpr./H.

05.-07.09.: Hauptkrestreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung, Soldatentreffen und Feierstunde „40 Jahre Patenschaft Stadt Osterode am Harz“; die Paten und Superintendent Lau bleiben der Feierstunde fern aus Protest gegen die Veröffentlichung einer Deutschlandkarte im Programmheft der Kreisgemeinschaft, auf der die Ostgebiete als von Polen geraubtes Land dargestellt werden.

10.10. und 12.12.: Treffen Kreisgruppe Hamburg.

17.10. und 19.12.: Treffen Kreisgruppe Berlin.

17.-19.07.: Erstes Sommertreffen der LMO mit Vertretern von ostpreußisch-deutschen Vereinigungen in Osterode/Ostpr. Offizieller Vertreter der KGO: Walther Westphal.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 77 und 78; Auflage 5.700 bzw. 5.800 Exemplare.

Ehrungen: Goldene Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen – Günter Bohl als langjähriger Vorsitzender des Ortsverbandes Bad Oldesloe; Goldenes Ehrenzeichen der LMO – Walter Westphal für 40-jährige Tätigkeit für Ostpreußen.

Jahresabschluß: Einnahmen 141.027 DM, Ausgaben 132.118 DM, Kassenbestand 8.909 DM, Rücklagen 105.056 DM.

1 9 9 3

01.01.: Beginn des Europäische Binnenmarktes: Innerhalb der EG werden fast alle Grenzkontrollen abgeschafft.

13.01.: Erich Honecker ist verhandlungsunfähig und verläßt die BRD in Richtung Chile.

15.05.: Grüne und Bündnis 90 fusionieren gemäß getrennter Beschlüsse vom 17.01. zur Partei „Bündnis90/Die Grünen“.

13.03.: Solidarpakt zur Finanzierung der deutschen Einheit; weiterhin 7,5 % Solidaritätszuschlag auf die Lohn- und Einkommensteuer.

19.05.: Heide Simonis wird nach Rücktritt von Björn Engholm in Schleswig-Holstein erste Ministerpräsidentin eines Bundeslandes.

25.06. Rudolf Scharping wird Nachfolger von Björn Engholm als Parteivorsitzender der SPD.

01.11.: Aus der Europäischen Gemeinschaft (EG) wird die Europäische Union (EU).

14.11.: Einweihung der Neuen Wache „Unter den Linden“ in Berlin als Zentrale Gedenkstätte der BRD.

27.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

Mit der Aufhebung des Visazwanges zwischen Polen und der BRD können die Kontakte zu den deutschen Vereinigungen in der Heimat verstärkt, vertieft und vereinfacht werden. Der Kreisausschuß beschließt die Durchführung von regelmäßigen Arbeitsbesuchen im Heimatkreis unter der Leitung des Kreisvertreters.

27./28.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz. Beschlußfassung über die Durchführung der Sitzung nur noch an einem Tag unter Teilnahme der Paten.

14.-17.04.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

12.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkrestreffens in Osterode am Harz.

12.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Plön.

07.-14.12.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

Nach mehreren Verhandlungen mit den polnischen Behörden kann das Haus Herderstraße 7 (ehemaliges Wohnhaus der Familie Döring) in Osterode/Ostpr. als Kultur- und Begegnungsstät-

te für die deutsche Gesellschaft „Tannen“ in Erbpachtrecht für 99 Jahre erworben werden. Die Kreisgemeinschaft stellt hierfür zunächst 59.000,-- DM zur Verfügung.

05.06.: Treffen der Kreisgruppe Berlin und der Pulflicker in Augustfehn.

06.06., 09.10. und 11.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

13.06.: Kreistreffen in Recklinghausen mit ca. 620 Teilnehmern.

14.08., 16.10. und 18.12.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.

10.-13.09.: Hauptkreistreffen in Osterode/Ostpr. „40 Jahre Patenschaft mit dem Landkreis Osterode am Harz“ mit Sondertreffen.

11.09.: Treffen der Marwalder und Taulenseer in Osterode am Harz.

24./25.07.: Sommerfest der LMO in Hohenstein. Offizieller Vertreter der Kreisgemeinschaft: Prof. Dr. Edgar Steiner als Kreisvertreter.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 79 und 80.

Ehrungen: Ehrenzeichen der LMO in Gold – Hannelore Lehmann als langjährige Leiterin der Kreisgruppe Berlin; Ehrenzeichen der LMO in Silber – Brigitte Streit für Paketaktion, Maria Teichert als langjährige Kassenprüferin und zuständig für „Familiennachrichten“ in der Osteroder Zeitung, Irmtraud Westphal für die Führung der Kreiskartei und den Einsatz bei den Kreistreffen; Verdienstabzeichen der LMO – Günther Behrendt als langjähriges Mitglied der Kreisgemeinschaft und Beauftragter für die „Deutsche Gesellschaft“ in Osterode/Ostpr., Ursula Langhagel als Kassenprüferin, Ulrich Buchen als Versandleiter der Osteroder Zeitung, Lothar Czerninski als Mitarbeiter im Kreisarchiv, Dieter Gasser als Schatzmeister, Stephan Olear für die EDV-Umstellung und Führung der Kreiskartei und Georg Poersch für die Verwaltung von Kreisarchiv und Bücherei sowie die Betreuung der Heimatstube; Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – Karl Moldaenke als ehemaliger Kreisvertreter.

Jahresabschluß: Einnahmen 152.714,-- DM, Ausgaben 221.645,-- DM (davon 58.946,-- DM für den Hauserwerb in Osterode/Ostpr.), Bestand 36.125,-- DM.

29.06.: Hans Strüver, Mitglied des Kreistages seit 1951, Kreisvertreter von 1969 bis 1979, stirbt.

13.11.: Walter Westphal vollendet das 80. Lebensjahr.

1 9 9 4

23.05.: Bundesversammlung wählt Roman Herzog (CDU) zum siebenten Bundespräsidenten.

14.06.: Bundeskanzler Helmut Kohl eröffnet in Bonn das „Haus der Geschichte der Bundesrepublik“.

18.06.: Britische, französische und US-amerikanische Truppen paradieren letztmalig in Berlin vor ihrem endgültigen Abzug.

31.08.: Verabschiedung der letzten Einheiten der Sowjetarmee in Berlin in Anwesenheit von Bundeskanzler Helmut Kohl und Präsident Boris Jelzin.

16.10.: Wahl zum Bundestag (CDU/CSU 41,5%, SPD 36,4%, FDP 6,9%, Bündnis 90/Grüne 7,3%); PDS mit 4,4% durch Gewinn von vier Direktmandaten im Bundestag.

15.11.: BRD erhält verändertes Grundgesetz: Neue Staatsziele – Umweltschutz, Gleichberechtigung von Mann und Frau und Gleichstellung von Behinderten.

31.12.: Treuhand beendet ihre Tätigkeit nach vier Jahren Arbeit.

23.02.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

26.03.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

Beschlußfassung über eine neue Satzung und Geschäftsordnung sowie Wahl von Günther Behrendt zum Geschäftsführer der Kreisgemeinschaft und Max Duscha zum Beauftragten für Kontakte zu den deutschen Vereinigungen in Osterode/Ostpr. und Hohenstein.

April: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

20.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

Juli: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

August: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

11.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

23.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Plön.

Dezember: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

29.04.-01.05.: Gemeindetreffen Peterswalde im Ostheim Bad Pyrmont.

17.-27.06.: Kreisgruppe Hamburg nimmt am 10. Ostpreußentreffen in Seeboden am Milstätter See teil

10./11.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz mit Mitgliederversammlung und Sondertreffen von Dorfgemeinschaften und ehemaligen Schülern des Osteroder Gymnasiums.

11./12.06.: Deutschlandtreffen der Ostpreußen zu Pfingsten in Düsseldorf.

22.04.: Übergabe Haus „Tannen“ in Osterode/Ostpr. an die deutsche Gesellschaft anlässlich des Gegenbesuches einer Delegation der Stadt Osterode am Harz zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Ostróda (Osterode/Ostpr.).

22.10.: Eröffnung der Sozialstation der JUH im Haus „Tannen“ in Osterode/Ostpr.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 81 und 82; Auflage 5.800 Exemplare.

Ehrungen: Verdienstabzeichen der LMO – Philipp Schütz für Bücher, Heinz Dembski für farbige Heimatwappen, Georg Weichert für langjährige Mitarbeit und Berichte; Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – Horst Volkmann für die Vorbereitung der Osteroder Kreistreffen.

Jahresabschluß: Einnahmen 147.237,-- DM, Ausgaben 156.080,-- DM, Bestand 27.283,-- DM.

28.11.: Heinz Reglin, Gründungsmitglied der Kreisgemeinschaft und Ehrenmitglied seit September 1984, stirbt im 90. Lebensjahr.

1995

01.01.: Pflegeversicherung tritt in Kraft; Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen je 0,5% des Bruttolohnes (ab 01.07.1996 – 0,85%).

01.01.: Chipkarte ersetzt den Krankenschein.

26.03.: Schengener Abkommen tritt in Kraft; freie Fahrt ohne Grenzkontrollen zwischen Benelux-Staaten, BRD, Frankreich, Spanien und Portugal (Ende 1997 kommen Österreich, Italien und Griechenland, Ende dieses Jahrzehnts Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island hinzu).

08.05.: Staatsakt in Berlin zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 50 Jahren.

31.12.: Alte DDR-Personalausweise werden ungültig.

31.12.: Zahl der Arbeitslosen erreicht 3,791 Millionen; fast jeder Zehnte in der BRD ist arbeitslos.

27.02.-03.03.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

15.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg

29.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode/Ostpr. am Harz.

26.05.-01.06.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

14.07.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz. Beschlußfassung über die Dienst-anweisung für den Geschäftsführer der Kreisgemeinschaft..

09.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

09.-13.10.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

30.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

31.03.-02.04.: Treffen der Frögenauer und Kaulbrucher in Marl.

10.-11.06.: Treffen der Pulficker und Worleiner in Augustfehn.

18.06.: Regionaltreffen in Recklinghausen.

19.07.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

06.-10.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz; Grundthema: 50 Jahre Flucht und Vertrei-bung - unser Auftrag bleibt.

09./10.09.: Treffen der Marwalder und Taulenseer anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

09./10.09.: Treffen Kirchspiel Manchengut anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

17.09., 07.10., 09.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

Mehrere Treffen der Kreisgruppe Berlin; Termine in der Osteroder Zeitung nicht veröffentlicht.

20.06.: Ehrenmaleinweihung in Oberschleißheim; Teilnehmer von der Kreisgemeinschaft ist Lothar Scherlin.

20.05.: Einweihung eines Gedenksteines in Peterswalde für die Toten dieser Gemeinde.

29.-30.07.: Sommerfest der Deutschen Minderheiten aus Südostpreußen in Hohenstein.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 63 und 64 mit jeweils 100 Seiten; Auflage 5.800 Exemplare.

Aus gesundheitlichen Gründen bittet Gerhard Biell um seine Entbindung aus dem Amt als Schriftleiter der Osteroder Zeitung; sein Nachfolger wird Heinz Boritzki.

Als weitere Dokumentation der Kreisgemeinschaft erscheint der neue Bildband III „Ostero-de/Ostpr. in alten Ansichten“; Herausgeber ist Walter Westphal.

Ehrungen: Silbernes Ehrenzeichen der LMO – Dr. Elard Stein v. Kamienski und Willi Schulz; Verdienstabzeichen der LMO – Ulrich Reipert; Ehrenmitglieder der Kreisgemeinschaft – Benno Meyel und Walter Westphal; Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – Piotr Zmich (Bürger-meister von Ostróda).

Jahresabschluß: Einnahmen 147.237,78 DM, Ausgaben 156.080,56 DM, Bestand 27.282,99 DM.

21.08.: Auf der Rückfahrt von Ostpreußen verstirbt Kurt Börnicke im Alter von 77 Jahren. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Irmgard hatte der Verstorbene mit sehr großem persönlichen Einsatz umfangreiche Betreuungsaufgaben für hilfsbedürftige Landsleute in Ostpreußen übernommen.

09.09.: Auf der Fahrt zum Hauptkreistreffen verstirbt Heinz Zadach im Alter von 74 Jahren. Er organisierte über viele Jahre für seine Landsleute aus den Dörfern Marwalde, Taulensee und Umgebung die Dorftreffen und zahlreiche Busfahrten in die Heimat.

1 9 9 6

01.01.: Grundwehrdienst wird von 12 auf 10 Monate verkürzt.

03.01.: Bundespräsident Roman Herzog erklärt den 27. Januar zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“; an diesem Tag wurde 1945 das KZ Auschwitz befreit.

18.01.: Bundestag billigt die Entschädigung deutschstämmiger jüdischer NS-Opfer aus Osteuropa.

05.05.: Volksabstimmung spricht sich gegen eine Fusion der Länder Berlin und Brandenburg aus.

15.06.: In Bonn demonstrieren 350 000 Menschen gegen Sozialabbau; größte Gewerkschaftsdemonstration in der Geschichte der BRD.

01.08.: Kinder ab 3 Jahren haben einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz

01.11.: Neues Ladenschlußgesetz tritt in Kraft: Geschäfte dürfen werktags bis 20.00 Uhr, sonnabends bis 16.00 Uhr öffnen, Bäcker dürfen sonntags verkaufen.

05.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Hamburg.

13.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

09.06.: Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses anlässlich des Regionaltreffens in Recklinghausen.

22.-29.07.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

07.08.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

30.08.: Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses in Vorbereitung des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Der Eintrittspreis für das Hauptkreistreffen wird auf DM 6,- erhöht.

31.08.: Mitgliederversammlung anlässlich der Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Durchführung von Wahlen: Kreisvertreter – Prof. Dr. med. Edgar Steiner; Mitglieder des Kreistages (Gesamtvorstand) - Günther Behrendt, Heinz Boritzki, Max Duscha, Dieter Gasser, Rainer Gollub, Alfred Knafla, Helmut Miller, Ekkehard Neuhoff, Georg Poersch, Ulrich Reipert, Lothar Scherlin, Dr. Elard Stein v. Kamienski, Georg Weichert; Mitglieder des Kreisausschusses: Prof. Dr. Edgar Steiner als Kreisvertreter und 1. Vorsitzender, Dr. Elard Stein v. Kamienski (2. Vorsitzender), Heinz Boritzki (3. Vorsitzender und Schriftleiter der Osteroder Zeitung), Dieter Gasser (Schatzmeister), Günther Behrendt (Beisitzer und Geschäftsführer), Max Duscha (Beisitzer und Betreuer der deutschen Vereinigungen in der Heimat).

09.-13.09.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

26.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Plön.

30./31.03.. Treffen der Groß- und Klein-Lehwalder in Unna-Massen.

18.05.: Treffen der Liebemühler in Brandenburg/Havel.

17.-19.05.: Treffen der Peterswalder in Lügde.

01./02.06.: Treffen der Pulfnick-Worleiner in Augustfehn.

09.06.: Regionaltreffen in Recklinghausen mit ca. 500 Teilnehmern.

13.08.: Treffen der Thierberger in Osterode am Harz.

30.08.-01.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz.

31.08.: Treffen der Hirschberger in Herzberg.

13.10., 14.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

Mehrere Treffen der Kreisgruppe Berlin; Termine in der Osteroder Zeitung nicht veröffentlicht.

21.06.: Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen der Samtgemeinde Walkenried und der Stadt Hohenstein in Hohenstein; als offizieller Vertreter der Kreisgemeinschaft nimmt Karl Moldaenke teil.

26.-28.07.: Kulturtage der Stadt Ostróda (Osterode/Ostpr.); von der Kreisgemeinschaft nehmen Walter Westphal, Heinz Boritzki und Max Duscha teil.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 65 und 66 mit jeweils 100 Seiten; Auflage 5.800 Exemplare. In Folge 65 wird die neu gefaßte Satzung auf den Seiten 406 – 413 veröffentlicht.

Ehrungen: Gerhard Biell, Pfarrer Ernst-August Marburg und Karl Moldaenke werden zu Ehrenmitgliedern der KGO ernannt.

Nach dem Tod von Marie Brede (vormals Osterode/Ostpr., zuletzt wohnhaft in München) ist die Kreisgemeinschaft in ihrem Vermächtnis als Begünstigte mit einer Summe von ca. 104.000,- DM benannt.

Jahresabschluß: Einnahmen 163.362,50 DM, Ausgaben 164.696,11 DM, Bestand 25.497,38 DM.

1 9 9 7

26.04.: Bundespräsident Roman Herzog fordert die Deutschen in einer Rede auf, den Teufelskreis aus Resignation, Reformblockade und Verlust wirtschaftlicher Dynamik zu durchbrechen.

17.05.: Bundestag beschließt: Vergewaltigung in der Ehe ist künftig strafbar.

06.05.: Bundesgerichtshof verkündet: Banken müssen Überweisungen am Tag des Eingangs gutschreiben.

Juli: Flutkatastrophe an der Oder führt in der gesamten Bundesrepublik zu einer Welle der Solidarität.

27.07.: Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France.

25.08.: Egon Krenz, letzter Staatsratsvorsitzender der DDR, wird im sogenannten Politbüro-Prozeß für die Toten an der Mauer zwischen 1984 und 1989 zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt.

31.08.: Diana, Prinzessin von Wales, verunglückt in Paris tödlich.

01.12.: Neues Transplantationsgesetz tritt in Kraft: Organentnahme bei Leichen auch ohne Spenderpaß möglich.

11.-16.03.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

19.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

26.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz. Der Kreistag beschließt, die nächste Sitzung am 04.05.1998 erstmalig in der Heimatstadt Osterode/Ostpr. abzuhalten. Dazu wird der Geschäftsführer beauftragt, eine Bus-Sonderfahrt mit Zusatzprogramm zu organisieren.

Dr. Elard Stein v. Kamienski übergibt den ersten schriftlichen Entwurf der Chronik der Kreisgemeinschaft für den Zeitraum 1945 – 1962.

01.-03.07: Arbeitsbesuch im Heimatkreis. Die Deutsche Gesellschaft „Tannen“ meldet im "Deutschen Haus" weiteren Eigenbedarf an Räumlichkeiten an. Es ist vorgesehen, daß die Sozialstation der JUH aus dem "Deutschen Haus" in andere Räumlichkeiten umzieht, die von der Stadt Ostróda (Osterode/Ostpr.) zur Verfügung gestellt werden.

18.-26.07: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

04.-07.08.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

31.08.: Arbeitsberatung des Kreisausschusses in Osterode am Harz zur Vorbereitung des Hauptkreistreffens.

12.09.: Arbeitsberatung des Kreisausschusses zum Stand des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

13.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

Beschlußfassung über Satzungsänderung: Die von der Ostpreußischen Landesvertretung der Landsmannschaft Ostpreußen (OLV) am 09.11.1996 verabschiedete Änderung der Satzung der LMO formuliert als Satzungszweck u.a. auch die „Wiedervereinigung Deutschlands unter Einschluß Ostpreußens“. Diese Formulierung wurde vom Finanzamt Hamburg nicht gebilligt und bei dessen Beibehaltung der Verlust der Gemeinnützigkeit angedroht. Auf der Sitzung der OLV am 22.03.1997 wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für die LMO gleiche Folgen für diejenigen Kreisgemeinschaften hat, deren Satzung die Formulierung enthalten, daß sie korporatives Mitglied der LMO sind. Da dies für die Kreisgemeinschaft zuträfe, wird die Streichung der Satzungsformulierung „... und ist korporatives Mitglied der Landsmannschaft Ostpreußen e.V.“ (§ 1 Satz 1 der Satzung) beschlossen, zugleich aber die volle Unterstützung der Tätigkeit der LMO sowie die weitere Mitarbeit in der OLV und in anderen Gremien bzw. die aktive Teilnahme an Veranstaltungen der LMO bekräftigt.

Johannes Krüger übernimmt als Nachfolger von Brigitte Streit den Paketversand und wird zum Mitglied des Kreistages gewählt.

Der Geschäftsführer übergibt den genehmigten Geschäftsverteilungsplan an alle Mitglieder des Kreistages .

14.09.: Beratung des Kreisausschusses zur Auswertung des Hauptkreistreffens 1997 in Osterode am Harz.

29.09.-05.10.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

27.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Plön.

23.02., 07.09., 13.09., 05.10., 15./16.11. und 07.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

24.-25.05.: Treffen der Pulfnick-Worleiner in Augustfehn.

21.06., August und 11.10.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.

12.-15.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz. Mitgliederversammlung und Feier zur 45-jährigen Patenschaft mit der Stadt Osterode am Harz. Erstmalige Teilnahme von Vertretern polnischer Behörden an der Feierstunde (u. a. Bürgermeister Babalski aus Ostróda).

17./18.05.: Deutschlandtreffen der LMO zu Pfingsten in Düsseldorf.

15.03.: Delegiertenversammlung der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ in Osterode/Ostpr.: Heinrich Hoch wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, die Nutzungsvereinbarung für "Haus Tannen“ unterzeichnet und die Umbenennung von „Haus Tannen“ in "Deutsches Haus" beschlossen.

19.05.: Einweihung des alten, wieder aufgefundenen Gedenksteines für die Gefallenen des 1. Weltkrieges in Hirschberg.

16.06.: Öffentliche Einweihung der alten, wieder aufgefundenen Kirchenglocke im neu restaurierten Glockenturm neben der ehemaligen evangelischen Kirche in Hohenstein.

Juli: Einweihung eines Gedenksteines auf dem Friedhof in Röschen.

02.-03.08.: Sommerfest der Deutschen Minderheiten in Hohenstein. Offizieller Vertreter der Kreisgemeinschaft: Max Duscha.

03./04.10.: Gründungsversammlung des Vereins "Regionalmuseum Ostróda". Der Kreisvertreter, Prof. Dr. Edgar Steiner, wird zum Ehrenvorsitzenden berufen.

Die Deutsch-Polnische Stiftung bewilligt 1997 nach Befürwortung von Anträgen durch die Kreisgemeinschaft finanzielle Mittel für den Aufbau des alten Schlosses in Osterode/Ostpr. und den Ausbau des Deutschen Hauses.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 67 und 68 mit jeweils 100 Seiten; Auflage 5.800 Exemplare.

Als weitere Dokumentation der Kreisgemeinschaft erscheint ein neuer Bildband IV „In alten Ansichten - Gilgenburg, Hohenstein, Liebmühl im Kreis Osterode/Ostpr.“; Herausgeber ist Walter Westphal.

Ehrungen: In Würdigung der 45-jährigen erfolgreichen Patenschaft wird der Stadt Osterode am Harz der Wappenbecher der Kreisgemeinschaft verliehen.

Jahresabschluß: Gesamteinnahmen 260.711,97 DM (Einnahmen 156.156,97 + Vermächtnis Marie Brede DM 104.555,- DM), Ausgaben 141.946,34 DM, Bestand 144.713,01 DM.

1 9 9 8

01.01.: Euro gilt als Verrechnungseinheit.

Januar: Arbeitslosenzahl erreicht mit 4,82 Millionen den höchsten Stand seit 1945.

18.03.: „Agenda 2000“ leitet die Reform der EU-Agrar- und Strukturpolitik ein – Voraussetzung für die Osterweiterung.

01.04.: Mehrwertsteuer von 15% auf 16% erhöht.

20.04.: Terror-Organisation Rote Armee Fraktion (RAF) gibt nach 28 Jahren „bewaffneten Kampfes“ und mindestens 30 Morden ihre Auflösung bekannt.

01.07.: Kindschaftsreformgesetz ermöglicht das gemeinsame Sorgerecht unverheirateter und geschiedener Eltern.

14.07.: Bundesverfassungsgericht bestätigt Rechtschreibreform, die am 01.08. in Kraft tritt.

27.09.: Wahlen zum Bundestag (SPD 40,9 %, CDU/CSU 35,2%, Bündnis 90/Die Grünen 6,7%, FDP 6,2%, PDS 5,1%). Ära Helmut Kohl geht mit dem Wahlsieg von Rot-Grün zu Ende, Gerhard Schröder wird 7. Kanzler der BRD, Josef („Joschka“) Fischer Vizekanzler und Außenminister

07.11.: Helmut Kohl gibt nach 25 Jahren den CDU-Vorsitz ab; Nachfolger Wolfgang Schäuble.

23.-28.02.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

25.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz. Dr. Elard Stein v. Kamienski übergibt die erarbeiteten Seiten der Chronik zu den Jahren 1963 – 1983.

04.05.: Erstmalige Sitzung des Kreistages in der Heimatstadt Osterode/Ostpr. (Ostróda).

Die Sitzung findet im Remtersaal des Alten Schlosses und im „Deutschen Haus“ unter Teilnahme von Vertretern der polnischen Behörden und der deutschen Vereinigungen des Heimatkreises statt. Sie wird als bedeutsames und wichtiges Ereignis im Leben der Kreisgemeinschaft gewertet. Wichtige Ergebnisse und Beschlüsse: Besondere Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Deutschen Vereinigungen durch die Kreisgemeinschaft; Erarbeitung einer Konzeption der Kreisgemeinschaft über die künftige Unterstützung des Aufbaus des Regionalmuseums Ostróda; Finanzierung eines Architekturmodells der Innenstadt von Osterode/Ostpr. aus dem 20. Jahrhundert für das Regionalmuseum; Neueinrichtung der Heimatstube (des Archivs) im Alten Rathaus aus Mitteln des Vermächtnisses Marie Brede unter der Leitung von Lothar Scherlin, der die Nachfolge des auf eigenen Wunsch ausscheidenden Georg Poersch antreten soll; Unterstützung des weiteren Ausbaus des Deutschen Hauses in Osterode/Ostpr. auf der Grundlage eines einzureichenden Kostenvoranschlages.

Georg Weichert bittet aus gesundheitlichen Gründen um Entbindung von seinen Aufgaben als Mitglied des Kreistages.

11.09.: Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses zum Stand der Vorbereitung des Hauptkreistreffens 1998 in Osterode am Harz.

12.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz. Zustimmung zur Bereitstellung von 1.300,-- DM für die Anfertigung einer Ausstellungstafel "Schülermützen des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums" für das Regionalmuseum in Ostróda.

13.09.: Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses zur Auswertung des Hauptkreistreffens 1998 in Osterode am Harz.

05.11.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz. Dr. Elard Stein v. Kamienski legt den erarbeiteten Teil der Chronik bis zum Jahr 1992 vor. Der Geschäftsführer wird beauftragt, einen Entwurf über die Kreisgemeinschaft für die Präsentation der LMO im Internet zu erarbeiten. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Sicherung der weiteren Herausgabe der „Osteroder Zeitung“.

08.03. und 15.07.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

04./05.04.: Treffen der Lehwalden in Unna-Massen.

25.-30.04.: Treffen der Baarwieser in Neuhaus.

12.06., 14.08., 02.10. und 16.12.: Treffen der Kreisgruppe Berlin.

14.06.: Regionaltreffen in Recklinghausen.

11.09.-14.09.: Hauptkreistreffen in Osterode am Harz. Mitgliederversammlung und Feier zur 45-jährigen Patenschaft des Landkreises Osterode am Harz. Teilnahme des Gemeindevorstehers von Osterode/Ostpr. Jan Antochowski und des Bürgermeisters von Liebenmühl Gorczyca als offizielle Gäste. Ehrung von OKD Karl-Friedrich Böttcher mit einem Bild in der Abendveranstaltung am 12.09.

12.09.: Dorftreffen der Thierberger anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.

23.-26.09.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

10.-15.12.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis; feierliche Ansprache des Kreisvertreters in der ev. Kirche von Osterode/Ostpr. am 13.12.

03.05.: Eröffnung des Regionalmuseums Ostróda in Osterode/Ostpr. unter Teilnahme der Mitglieder des Kreistages, die zu ihrer ersten Sitzung in der Heimatstadt weilen.

Ergebnisse der Wahlen im Kreis Ostróda (Osterode/Ostpr.):

Dr. Jan Wasilewski wird zum Bürgermeister und Heinrich Hoch zum Mitglied und Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung von Ostróda (Osterode/Ostpr.) gewählt.

In Hohenstein wird der Landwirt Zbigniew Wasieczko aus Mörken als Nachfolger des bisherigen Bürgermeisters Zahnarzt Jerzy Tytz und der Vorsitzende der deutschen Gesellschaft „Emil v. Behring“ zum Mitglied der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 89 und 90 mit jeweils 100 Seiten; Auflage 5.800 Exemplare.

19.10.: Heinz Boritzki teilt in einem Brief vom 19.10. an den Geschäftsführer Günther Behrendt mit, daß er ab sofort sämtliche Tätigkeiten für die Kreisgemeinschaft einstellt. Alfred Knafla und Dr. Gernot Breitschuh erklären sich bereit, die Aufgaben der Schriftleitung zu übernehmen.

Juni: Im Ostpreußenblatt erscheint eine Sonderseite über die Kreisgemeinschaft.

Archiv: Bürgermeister Wolfgang Dervedde und Stadtdirektor Enno Mönnich sagen in einem Gespräch am 24.03. die weitere Nutzung der verbliebenen Räumlichkeiten im Alten Rathaus durch die Kreisgemeinschaft zu. Ein neuer PC wird angeschafft und soll künftig u. a. zur Neuordnung des Archivs genutzt werden.

01.07.: Einstellung von Frau Greiner als ABM-Kraft mit Unterstützung von OKD Friedrich-Karl Böttcher. Aufgabe: Rechnergestützte Erfassung und Speicherung von Sachzeugen (Archivalien) der Kreisgemeinschaft.

Ehrungen: Verdienstabzeichen der LMO – Kreisvertreter Prof. Dr. Edgar Georg Steiner; Wappenschild der Stadt Hohenstein – Ehrenmitglied Karl Moldaenke zum 75. Geburtstag (29.05.) und Rosemarie Trzaska für besondere Verdienste um ihre Heimatstadt Hohenstein; Wappenschild der Stadt Osterode/Ostpr. – ehem. Bürgermeister von Ostróda und jetziger Wojewode von Allenstein Zbigniew Babalski am 03.05. anlässlich der Eröffnung des Regionalmuseums von Ostróda und Georg Poersch zum 75. Geburtstag (19.09.); Wappenschild der Stadt Liebenmühl – Ulrich Buchen zum 75. Geburtstag (12.06.); Wappenbecher der Kreisgemeinschaft – Landkreis Osterode am Harz in Würdigung der 45-jährigen Patenschaft.

Jahresabschluß: Einnahmen 163.764,31 DM, Ausgaben 212.094,02 DM, Bestand 95.625 DM.

Jubiläen: Ehrenmitglied Walter Westphal vollendet am 13.11. das 85. und Ehrenmitglied Karl Moldaenke am 29.05. das 75. Lebensjahr.

1 9 9 9

01.01.: Öko-Steuer (Mineralöl, Strom) tritt in Kraft.

01.01.: Offizielle Einführung des Euro als Währung (Kurs 1,95583 DM).

01.01.: Neue Regelungen bei Arbeit, Sozialbereich und Gesundheit werden wirksam (u. a. voller Kündigungsschutz bei Kleinbetrieben, wieder 100% Lohnfortzahlung bei Krankheit, Senkung der Zuzahlungen bei Medikamenten, höheres Kindergeld).

11.03.: Oskar Lafontaine tritt überraschend von allen Ämtern zurück.

23.05.: Johannes Rau wird zum neuen Bundespräsidenten gewählt.

25.03.: Beginn des NATO-Krieges gegen Jugoslawien (Kosovo-Krieg). Mit dem Einsatz von Bundeswehr-Tornados vom italienischen Fliegerhorst San Damiano nehmen erstmals seit Ende des Zweiten Weltkrieges wieder deutsche Soldaten an Kampfeinsätzen teil.

01.04.: Neues 630-Mark-Gesetz tritt in Kraft.

12.04.: Bundeskanzler Gerhard Schröder wird SPD-Vorsitzender.

November: Bekanntwerden des Spendenskandals der CDU.

09.01.: Beratung der Arbeitsgruppe „Osteroder Zeitung“ in Osterode am Harz.

06.02.: Außerordentliche Beratung über die künftige Herausgabe der Osteroder Zeitung in Laatzten.

16.03.: Vorbereitungsgespräch des Kreisausschusses zur aktuellen Situation der Osteroder Zeitung in Osterode am Harz.

17.03.: Sitzung des Kreisausschusses in Osterode am Harz.

Beschlußfassung über die weitere Herausgabe der Osteroder Zeitung: Die künftige Schriftleitung bilden gleichberechtigt Alfred Knafla (Kontakt zum Kreisvertreter und zuständigen Stellen, Beschaffung von Beiträgen, Rücksprachen mit Autoren) und Dr. Gernot Breitschuh (fachredaktionelle Bearbeitung der Beiträge, Zusammenstellung der Folgen auf Diskette und Übergabe an die Druckerei, Kontakthaltung zur Druckerei); Neugestaltung der Titelseite und des Impressums, Verwendung von Kunstdruckpapier für die Innenseiten, Neugliederung nach Sach- und Themenbereichen. Mehrkosten ca. 2.500 DM je Folge.

Neufestlegung des km-Geldes: Bei Fahrten mit dem Kraftfahrzeug sind nur noch 0,26 DM als Kilometergeld abzurechnen.

24.04.: Sitzung des Kreistages in Osterode am Harz.

Dr. Elard Stein v. Kamienski legt den Entwurf für die Chronik der Kreisgemeinschaft bis einschl. des Jahres 1994 vor.

Für den weiteren Ausbau des "Deutschen Hauses" in Osterode/Ostpr. wird auf Antrag des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft „Tannen“ eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 DM gewährt.

Irmtraud Westphal bittet aus gesundheitlichen Gründen um Entbindung von ihren Aufgaben (Adressenänderungen für die Heimatkreiskartei etc.); ein Nachfolger kann noch nicht benannt werden. Falke erklärt sich zur Unterstützung beim Regionaltreffen in Recklinghausen bereit.

Der Kreistag beschließt, die nächste Sitzung am 11. Mai 2000 öffentlich im Sitzungssaal des Kreishauses in Osterode/Ostpr. (Ostróda) durchzuführen. Der Geschäftsführer hat hierzu eine 8-tägige Sonderbusfahrt und ein geeignetes Programm zu organisieren.

03.-09.05.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.

17.09.: Sitzung des Kreisausschusses zum Stand der Vorbereitung des Hauptkrestreffens in Osterode am Harz.

18.09.: Mitgliederversammlung anlässlich des Hauptkrestreffens in Osterode am Harz.

Nachwahl bzw. Neuwahl von Mitgliedern des Kreistages bzw. des Kreisausschusses nach dem Ausscheiden von Heinz Boritzki, zugleich 3. Vorsitzender und Schriftleiter, sowie von Helmut Miller und Georg Weichert und dem freiwilligen Rücktritt des Geschäftsführers, Günther Behrendt, als Beisitzer des Kreisausschusses: Dieter Gasser – 3. Vorsitzender und Schatzmeister, Alfred Knafla – Mitglied des Kreisausschusses (I. Beisitzer) und Schriftleitung; Mitglieder des Kreistages – Dr. Gernot Breitschuh (Schriftleitung), Ulrich Buchen (Bestellung und Versand der Osteroder Zeitung) und Falke. Der Geschäftsführer nimmt gemäß Dienstanweisung weiterhin an den Sitzungen des Kreisausschusses teil.

19.09.: Außerordentliche Sitzung des Kreisausschusses zur Auswertung des Hauptkrestreffens 1999 in Osterode am Harz.

03.11.: Kreisausschußsitzung in Osterode am Harz. Der Kreisausschuß entspricht der schriftlich geäußerten Bitte von Dr. Gernot Breitschuh, ihn von der weiteren Mitarbeit an der Osteroder Zeitung zu entbinden.

07.-09.05.: Treffen der Peterswalder in Lügde.

29.05.: Treffen der Pulfnick-Worleiner in Augustfehn.

13.06.: Regionaltreffen in Recklinghausen mit ca. 450 Teilnehmern.

20.-23.08.: Treffen der Tannenberger im Ostheim Bad Pyrmont.

28.08.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.

17.-19.09.: Hauptkrestreffen in Osterode am Harz. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme am Hauptkrestreffen beträgt nunmehr 7,-- DM. Die Grüße des Landkreises überbringt der neue hauptamtliche Landrat Bernhard Reuter, der dieses Amt am 01.06. von Oberkreisdirektor Karl-Friedrich Böttcher und dem ehrenamtlichen Landrat Thoms übernommen hat.

18.09.: Treffen der Bergfrieder anlässlich des Hauptkreistreffens in Osterode am Harz.
 25.09., und 04.12.: Treffen der Kreisgruppe Hamburg.
 11.-16.10.: Arbeitsbesuch im Heimatkreis.
 Mehrere Treffen der Kreisgruppe Berlin; Termine in der OZ nicht veröffentlicht.

01.01.: In Polen tritt eine neue Gebietsreform in Kraft. Der neue Kreis Osterode/Ostpr. besteht aus den drei Städten Osterode/Ostpr., Mohrungen und Liebemühl sowie den acht Gemeinden Gilgenburg, Grünfelde, Liebemühl, Liebstadt, Locken, Maldeuten, Mohrungen und Osterode/Ostpr.. Die Stadt Hohenstein und die Ortschaften der Gemeinde Hohenstein gehören jetzt zum Kreis Allenstein. Das Gebiet des jetzigen Kreises Ostróda ist somit nicht mehr identisch mit dem ehemaligen Kreis Osterode/Ostpr..

04.06.: Waltraut Mroczinski, langjährige 1. Vorsitzende und Mitbegründerin der Deutschen Gesellschaft „Tannen“, verstirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 66 Jahren.

24./25.07.: Sommerfest der Deutschen Minderheiten in Hohenstein. Offizieller Vertreter der Kreisgemeinschaft: Max Duscha.

Osteroder Zeitung: Erscheinen der Folgen 91 und 92 mit jeweils 100 Seiten; Auflage 5.800 Exemplare.

23.10.: Dr. Gernot Breitschuh bittet schriftlich, ihn wegen unterschiedlicher konzeptioneller Auffassungen von der weiteren Mitarbeit an der Osteroder Zeitung zu entbinden.

Archiv und Heimatstube: Die ABM-Kraft Frau Greiner beendet auf eigenen Wunsch das Arbeitsverhältnis. Als Nachfolgerin beginnt am 01.04. Angelika Weinbecker ihre Tätigkeit.

Die Neugestaltung des Archivs im Alten Rathaus (Leitung: Lothar Scherlin) und der Heimatstube im Heimatmuseum Am Rollberg (Leitung: Georg Poersch) werden abgeschlossen. Georg Poersch unterstützt weiterhin die ABM-Kraft bei den Archivierungsarbeiten.

17.08.: Brand im Flur des Alten Rathauses vor den Räumen der Kreisgemeinschaft, ausgelöst durch eine defekte Deckenleuchte. Durch das mutige und beherzte Verhalten und Eingreifen der ABM-Kraft Angelika Weinbecker konnte eine Ausweitung des Brandes verhindert werden. Schadenhöhe für die Kreisgemeinschaft 4.267,96 DM. Der Schaden ist durch die bestehende Versicherung voll gedeckt.

Ehrungen: Bundesverdienstkreuz – Irmgard Börnecke für ihre herausragenden Verdienste um Ostpreußen und für ihr Engagement beim Ausbau von Jugend- und Volkstanzgruppen, mit denen sie über die Landesgrenzen hinweg junge Menschen vieler Nationen zusammenführte; Goldenes Ehrenzeichen der LMO – Benno Meyel und Dr. Ernst Otto Vogelsang; Ehrenmitglied der Kreisgemeinschaft – Oberkreisdirektor a.D. Friedrich-Karl Böttcher; Wappenschild der Stadt Osterode/Ostpr. – Ehrenmitglied Benno Meyel zum 80. Geburtstag (15.06.), Ehrenmitglied Gerhard Biell zum 80. Geburtstag (22.10.), Ehrenmitglied Pfarrer Ernst-August Marburg zum 80. Geburtstag (27.11.) und Dieter Gasser zum 65. Geburtstag (20.06.).

Jahresabschluß: Einnahmen 174.108,48 DM, Ausgaben 215.603,54 DM, Bestand 54.130,16 DM.

Jubiläen: Ehrenmitglied Walter Westphal und Frau Irmtraud, geb. Kuschel, feiern am 28.12. das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.